



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

418 (12.9.1922) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-205387

amheimer General-Unzeiger

"Hoopreife: In Manuheim und Umgebung menatifd ins Sons gebrocht Mort 130.— Durch die Doft bezogen west. Mart 450.— Congrinummer Mt. 4.00. Doft feeffection in 1700 Agricumbe in Coden und Mr. 2017 Endwigebaffen om Mr. Supplessädsfraßluß E. G. C. Cofdotts - Rebenflette Manuellade, Waldbeffraßle Mummer 4. Jernspracher mar 7440, 7041, 7442, 7043, 7044, 7045. Eelegramme Moreffermar 7440, 7041, 7442, 7043, 7044, 7045. Eelegramme Moreffermar 7440, 7041, 7442, 7443, 7644, 7645. Mseiger Mannheim. Erfdeint wedentlich gwolfmat.

13.

104

KK.

Badische Neueste Nachrichten

Angeigenpreise: die fleine Zeite mit. 20.—, Stellengefuche und Jum Unneffinzeigen 20%, Dechlad. Meflamen mit. 20.—, finnahmeschinkt: Mittagblan vorm. 2°, übr. Abendbl. nachm. 2°, übr. Zür finzeigen an bestimmt. Logen, Stellen n. Ausgaben zu teine Dernontwortig. Bern. Bähere Gewott, Stellen i. Ausgaben pheungen usw. berechtigen zu tein. Erfechanfprüchen i. ausgetoder beschrächte Ausgaben oder für verspätete Aufnahme von Augelgen. Ruftrage durch Jerufprecher obne Gemabr.

ettagen: Der Sport v. Sonntag. Aus der Welt der Cechnik, Gesehn, Recht, Mannh, Frauen-Zeitung. Mannh, Musik-Zeitung. Bildung u. Unterhaltung. Feld u. Garten. Wandern u. Reisen.

Nach dem Fall von Smyrna.

& Condon, 10. Ceptember.

"Baincare hat Englande Stellung im Orient baburch geführbet, bag er ben mit Mostau verbiinbeten Türten die Bieberherftellung ber Rhaitfenfiadt Stambul verfprady." - "Daily Rems".

Rarichall 28 il fon, ber einem trifden Fanatifer jum Opfer lagte beim Beginn ber griechifden Difenfive in Rleinafien: "Das bos enden; wir segen auf ein Pferd, das verlieren und uns tau fiehen tommen wird." Elond George entgegnete: "Bir en nicht zugeben, daß die Herren von Angora aus bem Schwarter ein türtisch-ruffiches Gewässer machen; mit ben Griechen den wir Ronftantinopel gegen den Drud ber tur. inen Rationaliften verteibigen, bem ein Gieg ber ten murbe bas alte ruffifche Biel, die Eroberung Konfiantinopels, murbe pas atte ruffige gitt, bie Dittarbeiter bes "Man-Guardian". Daß Blond George im Rabinette als unbedingter anger einer "wohlgefinnten Reutralität für Griechenland" aufbiefe Stellung mehrmals gegen bie Mitglieder ber Regierung, binders Churchill und horne, zu verteidigen hatte, wird im "Man-" Guardian" als Tatfache hingeftellt. Doch man gibt gu, baf ben englifden Minifterprafibenten auch die Beeinfluffung feitens großen Unternehmers Bafil Cacharof einwirtte. Egdarof, in England eine führenbe Rolle als Schwerindufirieller innehat, n england eine fuhrende noue als Stimmen, erwarb in Mittelben Rriege aus Griemeniano getein bes Arleges ein Bergroße Cijengiegerern und wartein Gerling geichatt wirb. nennt Sacharof ben "Stinnes von England", und tatlachlich gebit biefer Mann (Ingenieur non Beruf), ju ben innfterioleften Ber-Meifein, Die in Der englischen Orientpolitit eine Rolle fpielen. Sofammenbruch ber grirchifchen Armee in Steinoften rudt ben Ratgeber Blond Georges, Bofil Sadjarof, in ben Bor-Einige Beitungen fprechen jest von ihm als ben "bofen ber Blond George in Die verzwichte Situation gebracht bat. burch Baffen- und Gelbienbungen teilnahm, auf die Albens, Ronftantinopel gu erreichen, feinen Ginftuf ausübte. "urbe, lagt fich nicht fagen. Doch fann als feststebend anden Gefandten in Athen mehrmale ben Binten Cacharofe trug. Daraus entftonben öfters Reibungen mit ber fran-Iplomatie, die fiber bas Wirfen bes "mufteriofen Griechengut informiert gu fein fcbeint.

ift carafteriftifch für die ernfte Stimmung und Beber hiefigen Rreife, ba man in Sacharof eine Art Gunfür bie in Rleinaffen erfebte Entidufdung gu finden glaubt. pon Smurna tam gwar nicht fiberrafchend, aber bie Tattelbaren Soigen bes Geschebniffes und lieft bie bedentlichen in Melopotamien, mo turfifche Banben (es tonnen auch te Truppenielle fein) einige englische Boften angegriffen mit mertbarer Unrube. Die Finangleute beurtoffen Dage noch ungunftiger ale die Politifer, was aus ber machricht hervorgeht, derzusolge in Bogdod Mahnahmen getoorben find, um die Bantbepots nach Aben zu beforbern Schedvertehr bis auf weiteres einzuftellen. In Balaftina fich, fant "Times", eine Bewegung gestend, die möglicherweise Bergangen in Defopotamien in Bufammenhung fieht. Bach Berfeutbarung ber türfischen Friedensbedingungen rech-Befabr epeldjenwechsel zwischen Mostau und Angora beweift, daß in auf Konstantinopel gebeime Bereinbarungen besteben mussen bie Meinung bes Daily Chronicle", eines offiziösen Blattes, Dimes fprechen ben gleichen Gebonten aus. Das schärffte ten berricht hier in bezug auf die geheime Hilfe der Ruffen. bettritt ben Standpunft, daß Mostau bei ber Formulierung Briffden Friebensbedingungen feine Sand im Spiel gehabt erwartet, baf Angora, gufammen mit Mostau, auf ber entanfereng über die Orientprobleme die Forberung einer man bes provisorischen Statuts von Konstantinopel stellen Rech Daily Telegraph rechnet man mit einer Rote ber ruf-Regierung, in ber die Beteiligung an ber Sonfereng verlangt

Beide Stellung nimmt Frantreich ein? in Die Stellung nimm: Bean wird. Boincare man tein großes Bertrauen entgegen. Die liberalen Blutter Rems und Westminfter Gagette) vergleichen die Situation den Borgangen nach Ablauf des ersten Balkantrieges. Bor ruch bes erften Baltanfrieges feste ber bamalige Minifter-Doincare bei ben Dreibundmächten bie fon Reutraftiatsburch und nach bem Sieg der Balfanliga über die Türken that er ben Standpuntt, daß es sich um vollzogene Tatjachen, Saffengewalt errungen, handle. Poincare verlangte diesmal ben Englondern, fie mogen ben Griechen ben Bormarich in Bien Dondern, fie mogen ben Griechen ben Bormarich in Derbleten, boch nach bem Türkensiege ist er nicht geneigt, betren ber Defeusioe in nordetren von Angora vor einer Fortsehung der Offensive in nörd-Richtung ernftlich zu warnen. Er ftühlt fich auf die Latsache mitigen Triumphes der Türken. Beincares Diplomatie ver-mit bies Artumphes der Türken. Poincares Diplomatie verhier fichtlich, aber es läßt fich beabachten, wie ber Widergegen bie frangolifchen Orientplane an Geftigteit Die allernachsten Tage birften in biefer Sinficht bedeut-Borgadijen Tage durften in dieset spingen ber Parifer betreifs ber von Italien vorgeschlageffen Waffenstill-Breffe eine abfüllige Krititund Griebensvermittlimgskonfereng findet in der führenden

Breffe eine abfällige Kritit.

Don Rrantreich wird die Parole vertreten: "Rände bon Lantinopel!" Was bieher in den französt-Breffetommentaren auffiel, das ist die Tendenz, in die Frie-erhandten erhandlungen das Problem von Stambul einzubeziehen. Die eingube gerfnüpfung amie englische Proffe nimmt jest gegen eine solche Berknüpfung eingetroffen.

ber fleinofiatifchen Frage mit ber bes Golbenen horns und ber Geeverbindung zwifden Mittel- und Schwarzem Meer aufs Scharffte Stellung. Be beutlicher Die Barifer Regierungeblätter von ber Rud. gabe Stambuls an die Türken fprechen, besto unwirfcher wird aber die Tonart gegenüber Frantreich. Wie ftart fich biefe Opposition geltend macht, beweift bie Energie ber ftete für Frantreich eintretenden "Morning Boft"; Diefes egtrem tonfervative Blatt warnt Boincare por einer Aufrollung ber Konftantinopeler Frage. "Die Zeit ift noch nicht da; warten wir die Wiederherftellung bes Friedens in Rleinafien ab; bann tommt Stambul an bie Reibe," fchreibt bas Organ, mit bem Bufage: "Bir rechnen auf unfere frangofischen Freunde, benen es gewiß nicht in den Ginn tommt, unfere Stellung im öftlichen Beden bes Mittelmeeres zu vernichten, fich mit ben Bolichemiften und turtifchen Rationaliften gegen uns zu verbunden.

In ben Roalitionsbiattern wird bas Berhaltnis Frant. eichs zu den mit Mostau verbundeten Zürten febr ungunftig beurtellt. Die "Times" folieft fich ben Borhaltungen, die nach Paris gerichtet werben, rudhaltios an. 211s Schwerpunft ber Bormurfe, Die man gegen Franfreiche Drientpolitit erhebt, tann bie Gefahr einer Darbanellenfperre geften. Um bas gu verhindern, giebt es, nach Auffaffung ber Roalitionsblatter, nur ein Mittel: Muffdrub ber Regelung bes Konflantinopeler Statuts unter gleichzeitiger Ablehnung ber turtifchen Forberung, Die nordlichen Grengen auf bem Baltan berguftellen. Das Be i pen ft eines neuen Baltantrieges mit ben unvermeiblichen Folgen für Europa wird deutlich geschildert. Rach englischer Auffaffung, tann und barf pon ber Rudtehr ber Turten auf europäifchen Boben teine Rebe mehr fein. Demgegenüber ficht freilich bie Frage, wie Bit Igarlen und Gerbien den Gall beurteifen. Die frangofifche Diplomatie arbeitete mahrend ber legten Monate fehr eifrig in Sofia. Der mit Boincare befreundete Ballantenner Bicot befuchte als Emiffar bes frangoflichen Augenamies Sofia und foll bort, nach "Dally Telegraph", wichtige Besprechungen binfichtlich einer engen bulgarisch-türkischen Berständigung gesührt haben; dann begab sich Bicot nach Angora und reifte von bort nach Baris gurud, wo er mit ben Gesandten ber Remaliften in Roniaft fieht. Bemertens. wert ift, bag ber biefige bulgarifche Gefandte Stancioff Die Bertreter ber Ungorn-Regierung, bie im Foreign Office (Auswärtiges Umt) eintret, bag er an ber Botbereitung einer griechifden nicht empfangen murben, vor wenigen Tagen als Gapte batte. Gtancioff murbe erfucht, hieruber bem englischen Auffenamte einige Mufflarungen zu geben. Informierte Rreife glauben in ber Saltung Bifteiftung Sacharofs in allen Buntten von Blond George Des hiefigen bulgarifchen Befandten ben Beweis für die türfifch-bulgarifche Einigung gu erbliden.

Angora für Sortgang der Operationen.

EB. Angora, 11. Cept. Cofort nach bem Eintreffen bes Borichlages um Baffenftillftanb in Angora hat bie Rationalverammlung eine Sihung abgehalten. Gie fandte an Duftafa Remol Bafcha einen Brief, baf fie ber Ginftellung ber Feinb. feligteiten im gegenwärtigen Mugenbild nicht guftimmen wied als fataler Benbepuntt in ber englischen Orientpolitif tonne und ben Baffenfrillftand als verfrüht ansehe. Die Rationalofficien. Ann erst beschöftigt fich die öffentliche Meinung mit den versammlung wird nach dem Eingang der Antwort Kemals einen endgültigen Beichluß foffen.

Aufhebung der turfifchen Traner.

CB. Angora, 11. Cept. Die Rationalversammlung bat das Ende der Rationaltrauer angeordnet. Die Bühne bes Brafibenten ber Rationalversammlung, die bisher ichwarz brapiert war, ift jest mit grunem Schmud bebedt und verschiebene Trophaen find in ber Rationalperfammlung ausgestellt worden, barunter bas Schwert bes Generals Radjaneftri.

Conbon, 11. Gept. Sier wird am tlich ertfart, England muffe an feine Berbunbeten die Frage ftellen, ob fie bereit feien, gegebenenfalls (das heißt bei ber Bedrohung ber Dardanellen burch Remai) ihre Berpflichtungen gegenüber England gu erfullen.

Solgen und Begleiterfcheinungen.

28B. Condon, 11. Gept. Bie bie Abendblatter melben, ift infolge ber Entfachung bes türfifchen Rriegogeiftes burch ben bemaliftifden Gieg in Rleinafien ein ernfter Ungriff von turtifden Ugitatoren auf Mustanber einschließlich ber Englander in Teberan unternommen morden, bei dem mehrere Berjonen ums Beben gefommen find. Die türfifden Agitatoren benuhten Repolper und Steine. Die Benfter gabireicher englischer und frangöfischer Raufluben im britifchen Biertel murben gertrummert. Die Boligei mar machtles.

Reuter gufolge wird in amtlichen Rreifen in London ber Befürdetung Muebrud gegeben, daß bie türtilchen Beichwerben an ben Boiferbund über angebliche griechische Berbrechen mabrend bes Rudjuges nach Empra nur die Einleitung von Bergeltung se magregeln burch bie Türten feien.

Berichiebene Blatter melben, innerhalb ber allernachften Tage werbe eine Bufammentunft ber alliterten Diplomaten ftattfinden, um die durch ben turfifchen Sieg geschaffene Lage gu erörtern, insbefondere im Sinblid auf bie Bedrobung Ronftan. tinopels. Es feien bereits Befprechungen eingeleitet worben, und Blond George, ber noch immer auf bem Lanbe ift, habe beute mit dem Foreign Difice und der Downing Street telephonische Fühlung gehabt.

Das neue griechische Rabinett.

BB. paris, il. Sept. Nach einer Habasmeibung aus aigen hat bas neue Kabinett gestern ben Eid geleistet. Dem Kabinett gehört kein Misglied der veniselistischen Bartei an. Der Ministerpräsident bade erklärt, daß das Kadinett sich als über den Parteien stehend betrachte. Geine Haupforge werde es sein, strenge die Ordnung aufrecht zu erhalten und die nationolen Interessen auf der Friedenskonsernz zu verleidigen. BB. Paris, 11. Sept. Rach einer Savasmelbung aus Athen

BB. Condon, 11. Septbr. Ronig Mieranber pon Jugo-

Die Reparationsverhandlungen.

Berlin, 12, Gept.

(Bon unferm Berliner Baro.)

Die heute vorliegenden Melbungen über bie mutmafiliche Beiterentwicklung ber beutich-belgischen Angelegenheit bleiben einander miber prechend. Rach ben aus frangofischen Quellen stammenben Behauptungen soll die belgische Regierung entichloffen fein, für die beiben zunächst fälligen Raten von je 50 Millionen Goldmart von Deutschland smonatige Schatich eine zu verlangen und beren Garantierung durch ein Goldbepot. Man gewinnt immer mehr ben Eindrud, als ob von Paris aus mit allen Mitteln nach ber Richtung hin gearbeitet wird, bag die belgische Regierung die Angelegenheit wieder an die Reparationstommission gurud. gibt. Da ber belgische Ministerrat fich indeffen erft heute über bie weiterhin zu unternehmenden Schritte fcluffig werden wird, ift in ben frangofifden Stimmungsberich. i en wohl mehr ber Wunsch der Bater des Gedankens. Rach Informationen, die der D. A. 3. aus Paris zugeben, soll Grund zu der Annahme bestehen, daß die deutsch-belgischen Berhandlungen in Baris fortgesetzt werden und zwar sei mit dem Beginn der Berhandlungen sie morgen zu rechnen In biefer ober im Laufe ber tommenben Boche foll auch der Stinnes-Luberfac. Bertrag der Reparationstommiffion gur Begutachtung vorgelegt merben.

289, Paris, 11. Sept. Wie ber "Temps" aus Bruffel melbet, haben bie aus Berlin gurudgetehrten belgifchen Delegierten heute pormittag eine lange Befprechung mit ben Miniftern Theunis und Jaspar gehabt. Der Breffe fei teinerlei Mitteilung gemacht morben.

-: Paris, 11. Sept. Die "Action Francaife" fcreibt zu bem Abichluß ber beutich-belgischen Berhandlungen, in Barifer Areifen fei man zu der lleberzeugung gefommen, daß auch diesmal die Reparationsfommiffion gu einem Rompromif fommen werbe und Santtionen auf teinen Fall gu erwarten feien.

EB. Parls, 11. Sept., Bu den deutsch-beigischen Berhandlungen erklärt der "Matin": Die Bergögerungen durch Deutschland führen uns um brei Wochen gurud. Alles ift wieber von vorn angujangen. Es handelt fich jest darum, zu wiffen, ob alles wieder fo fortgefest merben tann mie frilber.

Frankreich und die Abrüftungsfrage. Eine bedeutsame Rede de Jouvenels im bollerbund.

BB. Gens, 11. Sept. In der heutigen Sigung der 3. Kommission hiest der französische Bertreter de Jonven el eine längere Rede, die über den Berhandlungsgegenstand hinausgebend allgemein politische nicht eine Ichrandlen gegenstand hinausgebend allgemein politische über den Erhandlungsgegenstand hinausgebend allgemein politische über den Erhandlungsgegenstand hinausgebend allgemein dem Plant der der Großen gen einzuberusen, fie müßten auch zu Erfolgen führen. Bevor der Bölferdundorat zur Einberusung von internationalen Konserenzen auffordere, milse eine Untersuchung in der Kommission über ihre Musfichten ftottfinden.

De Jonven el erflärte, daß tein Land größeres Interesse babe an der Abrüftung als Franfreich. Aber ebensowenig wie Franfreich fich für tlüger halte als andere, möchte es für dummer gehalten merden als andere. Ein Band, das in der Friedenszelt, und mehr noch in der Arlegszeit an ftarfer Entwölferung gelliten habe, das ein großes Kolonialreich besitze, das viel Menschenkraft beanspruche, ein Dand mit verwüsteten Gebieten misse selbstverständlich zur Abrüstung bereit fein, wenn man bagu bas Recht batte. Aber biefes babe Frantreich nicht. Denn Franfreich fei beute gemillermaßen jene internationale Macht, beren Grundung Barb Robert Cecil geforbert habe. Man tonne nicht mit der Beschräntung der Rüftungen be-ginnen, sondern mit gemeinsomen Burgschaften. Die Aufgaben, die das Inhr 1923 bringe, bestilnden also gewissermaßen in der Errichtung iener gegenseitigen Berficherungsgefellichaft, ols die fich Bourgeois bem Bolferbund porgeftellt hotte und in ber affe Stanten, die an ihr teilnehmen wollen, die gleichen Baften tragen mußten. Miles hänge aber fetten Endes von den großen Rationen ab. Wenn Franfreich entsprechend dem Friedenspertrage über ben amerifanith-englisch-frangolischen Bundnispatt verfügen murbe, würde fich eine Lofung viel leichter geffalten. Genenwartig mare allerdings ein englifch-frangofifcher Paft ohne Intereffe, well er nicht ber Muftatt zu eiwas Großem ware. Ein englisch-franzöfisch-italienisch-ipanischer Patt möre eine Burgichaft. Die anderen Bölter würden ihm beitreten, weil sie mehr Borteile als Rifito in ihm finden würben und ber Sache bes Friedens bamit gebient mare. Die Mbrit. ft una, wie Bourgeois fagte, fei tein Unfang, fondern fie tonne nur eine Folge sein und man musse, wie Roblemaire erlfärle, auf jeden Foll mit der moratischen Abrüftung beginnen. Es ist bedauerlich, daß große Kragen, die dos europäische Leben besoiten, nicht gelöst sind, aber die Krage, die alles beherricht, laute: Werden die Roblemainen, fühlg die Robleman, die mährend des Krieges solldarisch waren, fühlg ein, auch im Frieden folibarifch gu bleiben?

Unruhen in Polnifch= Oberfchlefien.

Die Unruben im Industriebegirt von Bolnitch Dberichte. [len haben nach einem Telegrammbericht bes "B. T." geftern abend ihren Hach einem Leistrammoeriem des "B. L. genern abend ihren Höhepunkt erreicht. Zu besonders schweren Ausschreitungen ist es darnach auf der Bismardsbütte; die awischen Königshütte und Kortowitz liegt, gesonmen, und zwar auf die Antündigung bin, daß die Auszahlung der Löhne am heutigen Dienstag in poinischer Voluta eriosgen soll. 6000–8000 Arbeiter zones por die Billa des Generaldireftors Kallenborn, brangen in das Innere ein, letten Rollenborn hinaus und gogen ibn burch Straßen entlang zum Rathaus Erft durch das Eingreifen der Boli-gei wurde Kallenbarn den ichweren Mishandlungen der Menge ent-riffen. Als ipater Insanterie vor des Direttiosgebäube rüfte, tam es zu neuen ich weren Tumulten. Ploplich sielen Schulle es zu keinen ich weren Tumulten. Plohlich sielen Schutze und ein Maschinen gewehr sing an zu knattern. SUrbeiter bli ben tot auf dem Blah, eine größere Anzahl schwer und leichter verlegt sog blutüberfirömt berum. Ein Polizeibeamter wurde gleichfalls getötet. Um 10 Uhr abends sanden im Nathaus Berbandlungen statt über die etwaige Verhängung des Besagerungszustanden des über Bismarchütte. Der Betrieb stehe völlig still.

Strefemann über die politische Lage.

:- : Ronigsberg (Breufen), 11. Gept. 3m Rahmen bes oftpreufifchen Bertreteriages der Deutschen Boltspartel bielt Dr. Strafe. lager aller Rreife Mittelbeutichlands, ber in biefen mann gestern abend im bicht gefüllten Caale ber Stadthalle eine Tagen in Dag be burg eine Gebentfeler anlählich bes 25jahrigen große Rebe über bie aufen. und innerpolitifche Lage und die Befiebens abzuhalten gebachte, macht befannt, bag biefe Gebentfele: Stellung ber Deutichen Boltspartel gu ben politifden Gragen ber Gegenwart. Er foilberte gunochft bie burch ben Berfailler Bertrag in ber gangen Belt herrichenbe Friedlofigfeit, betonte bie wirtichaftliche Ginftellung ber anglo-ameritanifchen Staaten auf ber einen Seite und die reine Machtpolitit auf ber anderen Seite und hob die Tragweite bes Stinnes.Abtommens für Beutichland hervor, zu beffen Auswirtung jedoch eine Berabfebung ber Reparations- und Befahungslaften auf ein vernünftiges Dag notmenbig fei.

Muf bem Geblete ber inneren Bolitit bezeichnete Dr. Strefemann als Grunblage für bie innere Gefundung bie Staats. bejahung, bas Betenntnis gum Staate, auch wenn mandonal manches einem nicht gefalle. Eine Rataftrophenpolitik tonne nicht helfen, fonbern murbe nur bie Beichafte Boincaren beforgen. Scharf geißelte ber Rebner ben Morb an Dr. Rathenau als ein Berbrechen, bas ben fich anbabenenben Gefundungsprozest auf Babre gurudgeworfen habe.

Richt minber icharf wandte fich bann ber Rebner gegen ben ilbergroßen Genuß bon Bugusmaren, ble Schnapover. peftung und die milbe, gugellofe Denifenipetulation, bie burch Musnuhung ber Rot bes Baterlandes es verftehe, eigenen Rugen gu gieben. Probuttionssteigerung und Arbeitefteigerung brauche bas Baterland, um gu befferen mirticafilicen Berbaltniffer gu gelangen. Dr. Strefemann rechtfertigte bann bas Berhalten ber Deutschen Boltspartei bet ber Beratung bes Geiches gum Souge ber Republit. Eine Rompromifpolitit fei unter ben gegenwärtigen Berhaliniffen fur jebe Partei bie einzig mögliche Bo-Itif. Die Deutsche Boltspartet habe von ihren grunbfaglichen Forberungen teine aufgegeben.

Die großen grundfählichen Auseinanberfehungen mußten gurgeit gurudgeftellt merben, well für bie ichmeren Tage, die nor uns liegen, Einmütigtelt aller Barteien notwendig fei. Der Rebner bedauerte ble Gelbstifollerung ber Deutschnationalen. Die letten Boltstrafte multten gum Aufbau bes Boltstorpers lebenbig gemacht merben. Die Berfohnung ber fogialen Begenfche, welche bie Deutsche Baltspartel pertrete, merbe fich burch nichts aufhalten loffen. Co handele fich barum, bag bas Reich bestehen bleibe, und bem habe fich alles unterzuordnen.

Rach ber "Grantf. 3ig.", in ber bie Rebe Strefemanns, auf bie wir noch gurudtommen, hamlich gloffiert wird, bat ber Rebner u. a.

wir noch zurücktommen, hämlich glossiert wird, hat der Redner u. a. erklätt: "Wir sind keine Rovem der Kepu bistan er und wollen keine werden. Wenn wir die monarchistellen, so tun wir dos in vollem Bewuhtsein, um damit dem Frieden des deutschen Bolkes zu dienen, das in der Zeit seines Wiederausden nicht in dem Stadium einer Zersteiltung bleiben darf."

Stresemann de fir ist dann, daß eine Linksent wir diung der Deutschen Bolksparkei eingetreten sei und kam auf die Arbeitsgemeinschaft zu sprechen. "Die Arbeitsgemeinschaft zu sprechen der Ausbeinsgemeinschaft der Berfuch der Kaltevoerdältnisse in Deutschaft und die sehr wahrschelnsch so gegen früschen Krölissemeinschaft vord, das wir weder innervollissen lebergewichts armacht wird, das wir weder innervollissen noch namentlich ausgenvollissen ut tragen verwögen. Einen Bürgerblat gegen die Sazialden der Sazialden Bereite den mit nicht. Die Bareile "hier Richtsblock hie Alnsblock" sehnen wir ab. Die Kand dass zu diesen, daß die Aleichberschsigung der Untsfozialistischen Variei in Deutschland wieder hergestellt werde, müßten mir sofort dereit sein, wenn wir nicht der eigenen Aufgabe der Partei untreu werden wollten."

Deutsche Mote an den Dolferbund.

BB. Genf, 11. Sept. Der Beiter bes beutschen Konfulates in Genf, Legationsrat Dr. Raffe, fiberreichte heute bem Generalietre-turiat bes Bollerbundes im Auftrage ber Reich oregierung folgende Mote:

Der deutschen Regierung ift aus ber pointiden Preffe ber Bartlaut einer Rote ber polnifchen Regierung an ben Bollerbund befannt geworben, in der bie polnische Regierung eine Reihe bestiger Unichuldigungen gegen beutiche Regierungsorgane megen engeblicher Unterbrückung ber polnifchen Minberheiten in Demich-Oberichleffen, Ditpreufen und bem übrigen Deutschland richtet.

Sinficilich Oberichlefiens, an beffen Minberheitenichun allein im Intereffe bes Bolterbundes gemag bem Genfer Abtommen vom 15. Mai 1922 beftebt, bat die bentiche Regierung die Ehre. barauf hinzuweifen, daß fie die fraglichen Bormurfe als in jeder surfid metfen muß. Die beutsche Regierung behalt fich vor, bem Bolferbund eingehenbes Maferial porzulegen, aus bem bie Saltlofigfelt ber polnifchen Behauptung hervorgeht, was übrigens auch burch bas Zeuguis bes Beren Brafibenten Calonber fomie bes herrn Brafibenten Raedenbeogt leicht nochzuweisen ift. Im übrigen muß die beutsche Regierung daran festhalten, daß die Beschwerben ber polnifchen Minberheiten auf bem durch das Genfer Abkommen vom 15. Diei 1922 norgezeichneten Inftangenmege erledigt merben.

du den Unruben in hamborn.

-: Berlin, 11. Sept. Wie die "P. P. R. " boren, wird fich bas Reichofabinett mit Bertretern ber preufischen Regierung im Laufe bes beutigen Tages mit ben Bebensmittelunruben in Samborn beichaftigen, die, wie befaunt, gur Ginfehung eines tommunlft iichen, Lie Bebensmittelpreife regelnben Bentralausschuffes geführt haben. Die Folge ber erzwungenen Breisberabfegungen war ein rafther Ausvertauf, ber bie meiften Labeninhaber gwang, die Geichufte gut ichliegen. Bie die "B. B. R." weiter erfahren, find bie Lebensmittelgefchafte ber Stadt Samborn feit beute wieder geöffnet, boch gelten nicht mehr die erzwungenen Breife, fondern die normalen Breife bes Induftriegebietes. Um ben gweifelles vorhanbenen Budjer fo weit als möglich einzubämmen, bat ber Oberpräfibent ber Brooing Beftfalen eine Bufammenfaffung ber brei Brufungsftellen für bie gesamte Brooing mit bem Sige in Dortmund in Borichiag. gebracht. Dabei follen bie Breife in Berbinbung mit ben Großhandlern festgeseht werben. Um weitere Beunruhigungen im In-bustriegebiet, bas für die Robienversorgung Deutschlands von ausichlaggebenber Bebeutung ift, vorzubeugen, will Breugen bei dem Reiche u. a. vorschlagen, bag ben westfällichen Bergarbeitern abnlich wie ben Beamten und Staatvarbeitern Borfchuffe fur Die bewerftebenbe Rortoffelverforgung bewilligt werden. Angerbem oll fich die Reichsbahn auf einen möglichft ichnellen Kartoffeltransport einrichten. Weiter will man, auf Die Bepotterung einwirfen und fie por allem por verteuernben Unglifoufen warnen. Much tragt man fich mir bem Gebanten gegen bie Berichmenbung pon jugenblichen Arbeitern, bie abnlich wie bie Musfander burch ihre gugellofen Musgaben bie Preife in bie Sibe treiben, Magnahmen gu ergreifen, unter Umffanben ein Alfoholperbot gu erlaffen.

Die not der Preffe.

188. Raffel, 11. Sept. Der Berein beuticher Beitungoverinfolge ber tataftrophalen Wirtidaftslage ber beutiden Breffe nich ftuttfinden wird. Schon heute betlage ber Berein ben Berluft einer großen Bahl Mitglieder, Die ein Opfer ber Proffenot geworben feien. Das Eingeben welterer Zeitungen in Mittelbeutichfand ftebe bevor. Diese im öffenisichen, wirtschoftlichen und poli Bichen Intereffe außerft beflogenswerte Tarfache verblete es, auch nur für eine Stunde filligufteben und Rudichau gu balten.

Der Berein bat auf ben 17. September eine außerorben tiche Generalverfammtung gur Ausfprache über ble mirt. ichaftliche Bage bes Zeitungswefens nach Salle einbezufen.

:-: Berlin, 11. Gept. Der Berband Doutiger Drudpapierfabriten verlangt, wie die "Deutsche Ita." erfahrt, ploglich Barausgablung unter Wegfall ber bisberigen nach ber Struffur bes Gewerbes unerfichlichen Zahlungsfriften bei Unbrobung von Liefe. rungs perre. Der Berliner Berlegerverband erhob blergegen ichariften Broteft und beauftragte bie von ihm blergu befondere eingefehte Rommiffion mit allen gu Gebote ftebenben Mitteln auf Die Befeitigung biefer neuen unerhörten Bebrudung ber beutichen Breife bingumirfen.

Deutsches Reich.

Das Aftionsprogramm der Sozialiften.

[c] Berlin, 12. September. (Bon unferem Berliner Büro.) Die Berh and lungen zwischen den Barteivorständen der SPO. und der USPO. sind vorläufig abgescholossen der SPO. und der USPO. sind vorläufig abgescholossen Barteiorganisationen zur Diskussion. Bei der SBO hat es allgemeine Zuftimmung gesunden und der Parteitag in Augsburg mird, wie die "Dena" annimmt, deshalb ohne Zusammenstöße verlaufen. Richt so glatt laufen die Dinge bei der USPO. Zunächst sieht Ledebaur zurzeit allein, und selbst bie radifalen Elemente wie Dits mann und Tant Sender haben sich auf den Boden des Altsons-Brogramms gestellt. Unentschieden sie noch die Koltung non Kalen. gramms gestellt. Unentichieben ift noch bie Haltung von Rofen-

Roch einmal der Sall Biller.

Derlin, 12. Ceptember, (Bon unferem Berfiner Baro.) Das Gnabengejuch, das der frühere Oberleutnant und Affeitor die ist nach seiner lehten Berurteitung eingereicht hatte, hat der preußische Justigminisser, wie die "Dena" meldet, abgelehnt, obwohl der mit der Briftung deauftrogte Richter das Gesuch besürwartet hatte. dillers Angelegenheit hat, wie erinnerlich, die Deffentlichteit und die Gerichte in allen Inkangen mehrere Jahre lang vollcheit und derleutnant hiller war wegen vorschriftswidrigt. Oberleutnant hiller war wegen vorschriftswidrigt verschaften und Wishand von Untergebenen ausgestagt gewesen, insbesondere war ihm die Schuld an dem Tod des Gardessississer helmhafe in den Karpathen zur Last gelegt marden. Das Oberkriegsgericht date ihn damals au 2 Jahren Gesongnis verurteilt, während späerdin, als die Sache vor das Schmurgericht fam, hiller nur zu 6 Monaten Festungshaft verurteilt wurde. Das Enabengefuch, das der frühere Oberleutnant und Affeffor Sile

Berlin, 12. September. (Bon imserem Berliner Buro.) Im Reichsing fonstituierte sich gestern ber zur Uniersuchung der gegen den Reichsmehrminster Gester erhobenen Bormurse ein-gesehte Musschuß. Jum Borsthenden ist der Abg. Emminger von der Baprischen Bolfspartei, zum Berichterstatter ein sozialdenno-fraissche Abgeordneber gewählt worden.

Berlin, 12 Sept. Der joz. Barteiverstand, vertreten burch Beis und Hermann Müller, und der Alfg. D. Gewert-ich aftes und, vertreten durch Grahmann, und Gg. Schmidt vom Landarbeiterverband, murden vom Reichepptölibenten enp ungen. Die Arbeitervertreier trugen bem Reldisprofibenten Beforgniffe megen ber Zufpigung ber mirtichaft-lichen Berhaltniffe por. Der Relcheprofibent und ber gieich-falls anweiende Reichswirtichafteminifter erituterten Die Saltung ber Regierung und versprachen, ihr Möglichstes zu fan, um ble Befange des arbeitenden Golfes wahrzunehmen.

Befprechung der Ernahrungsgrundlage. 3mangewirtichaft. - Brotyreis. - Kartoffelverforgung. Wucherbefampfung.

Ill finelsrube, 11. Ceptember.

3m Sihungsfaal bes Ministeriums bes Innern fund heute pormittag eine Musiprade ber Bertreter ber Gemertichaften, ber Beamtenorganifationen unb ber Roniumvereine und ber Bertreter ber Stabte mit ben Bertretern der Re-gierung über bie Ernührungslage ftatt. Am Dienstag folgt bie Sittung mit den Bertretern der Landwerischaft und benen ben Groß. und Rieinhandels.

Miniffer des Innern, Remmele

erflärte, eine gemeinseme Sizung zwischen den Erzeuger- und Berbraucherorganssationen und dem Kandel würde in dem gegenwärtigen Stadtum faum zu einem greisdaren Ergebnis führen, während das mürde vielmehr nur zu zestenseitigen Borwürfen sühren, während das Ministerium die Stämmung und Meinung der einzelnen Scoölferungstreise erfunden wolle, um daraus die entsprechenden Scollisstolgerungen zu zieden. Der Minister besprach eingehend die beiden in seizen zeit abgehaltenen Ernährer der nie eren zen in Bert in und Hamdung und mandte sich gegen die Stellungsachne sowohl der Arbeitseber, mie der Arbeitsebner im Tadassewerde gegen das non der Reicharsalerung verfinde Tadassewerde gegen das non der Reicharsalerung verfinde Tadassewerde gegen das von der Reichstenjerung verfügte Laba feln fuhrver. bot. Das Tahatgewerbe set auf die Dauer von seche Monaten wit lleberseeindat eingedecht und könne deshalb das Berdot mohl er-tragen. Auf die Einfuhr ausländischen Getreides werden wir nicht vergichten tonnen, benn bie beutsche Ernte ift ichlecht. Die Rartaffelernte füllt befriedigend aus.

Dos Ergebnis ber beiben Ronferengen fafte ber Minifter bahin zusammen, daß in alles schön und gut sei, was in Hamburg und Berlin gesprochen worden sei, daß man damit aber der wirtsichaftlichen Rot eisettie nicht bellen könne. (Sehr richtig). Die Lössung der schwierigen wirtschaftlichen und Ernöbrungsfrogen liegt nicht in unterer Araft, so sange nicht des Reparationsprochem feine Erlobigung gefunden bot. Rur burch die Schaffung einer aftiven Sanbelobilang tonnen mir ber Welt zeigen, bog wir leiftungsfähig sind. Zugleich ist aber bervorzuheben, das wir in unserer beutschen Wirtichaft weit beller stehen, als das Lusland glaubt und als es in der deutschen Mährung aum Ausdruck tommi. So wie fich die Berhältnisse entwickeln wächtt die Geschr innerer Romplitationen. Gerabe Die Organisationen muffen fic barüber far merben, nins folgen mirb, wenn es uns nicht gelingt. Die benor-flebende schwere Jelt zu meistern. Eine breifoche Erhöhung bes Brotpreifes ift unmöglich Deshalb merben mir, trop bes Wiberfpruche ber Entente wieber gu einem politifden Brotpreis fommen Der Minister betonte noch baft ein Teil unferen Bolfer bente auf bem gleichen Standpunft stehe, wie gegen Geendigung bes Ariegos, nürnlich: "Gieber ein Erde mit Schreden, als ein Schreden ohne Ende". Ein solcher Standpunft fel völlig verfehrt und würde nur melter in bie allergeofften Schwierigfeiten hineinführen,

Gefahr nicht abwenden tonnen. Es geht nicht an, Die 3mmble wirtichaft für die notwendigen Bebensmittel aufzuschleben. Buderpreis mirb nicht fontrolliert und mit ben Aranfate

Suderpreis wird nicht kontrolliert und mit den Krankellen für Milch wird der größte Schwindel getrieben. Nach der allergrößte Tell der Ardeiterschaft wünscht die Einschaftung der Bierherziellung und der Tabakeinfahr. Die ausgestellten Waten müssen milfen mit Aceisen gezeichnet werden.

Regierungsrat Pflierer verdreitet sich über die hans dels er in a das und erlärte, das Reichzgesetz, wie es sell des leiber ihne den gemögenden Machandenen, den Handel einze schaften. Baden wolle, daß die Genehmigung zum handel einze untrichaftlichen Gründen abhängig gemacht werde. Unlautere und unreelle Personen würden seht ichen nicht mehr zum Handel pastellen. Jur Ausübung des Kartossesgrößbandels seinen 130 Gesude eingegangen, von denen 64 genehmigt wurden.

eingegangen, uon denen 64 genehmigt wurden.

Minister Remmale ertlätte auf die Aussührungen des 2004.

Stock, die Biedereinsührung der Jwangswirtschaft wurde die allere größten Schwierigkeiten bereiten und es würden damit Hoffnungen erweckt, die nicht zu erfüllen find.

In der weiteren Aussprache libte Direktor Donner und Konsumerein Durlach schwierigkeit an der Gewinnmacherei der Ceporthandels, vor allem der Margarinesaties ihre ber Keinhandel fürzt seite. der ber Rieinhandel fturt feibe,

Wucherbefämplung mitzuwirken.

Bürgermeister De. Horst mann sprach sich gleichfalls seinst die Zwangswirtschaft aus und bob darauf hin ab, wie sehr ich lecht e Finanzlage den Städten die Bersorgung der debenftigen Bevölkerung erschwere. Die Regierung mille debenftigen helpen. — Sodann sorderte Hos-Karlsruhe Erzeugerike preise für Kartoffeln und Obst.

preise für Karioffeln und Obst.

Minister Remmele bezeichnete es als richtig, daß in der Ginanzierung des Wintergeschäfts der Staat den Städten und Orginanzierung des Wintergeschäfts der Staat den Städten und Orginanzierung des Wintergeschafts. Die Felssehung von Richtspecies für Kartoffeln sei nicht möglich, weil Baden tartes Zusandend sei. Un nötig seine aber auch, den Kartosischer den dem Dolfarstand anzugleichen. Wenn die Mahnahust der Regierung in der Kartoffelden und zum Ziele siedes die Verglerung der Kartoffeld sobrie.

Gegen Schluß der Ausspruche wünschte Roch-Raristube icher fere Strafen für Lebensmittelfälicher. Es mobe alles getan werben, um die Erregung in der Arbeiterichaft an be-feitigen

Direfter Biegler verlangte eine Rontrolle ber Kartelle, und beren Diffatur bie Gefamtbevöllerung feibe und Ubg. Andert betonte, alle bebördlichen Mafinahmen fonnten ohne gleichzeite betonte, alle bebördlichen Mafinahmen fonnten ohne gleichzeite Menderung bes Berfailler Bertrages feine Befferung bringet-

Baden.

D

Die Landesindexziffer

die vom Statiftifden Landesomt aus ben Teuerungagablen fabe rechnet wird, ist im August d. 3. auf 7208 (Friedensstand siells 100), das beist auf das 7210sache gestiegen. Bon Juni auf Juli dat sich eine Steigerung um 63,4 v. 5), ergeben, von Juli auf August die Teinerung um 63,4 v. 5). Dabei überrascht, das August die Zeizerung weniger zugenommen haben soll als im Dies ist in erster Linie auf den Küdigung der Kartoffelpreise gerückzussischen Die Breife für Rleibung) von etma 50 babiichen Gemeinden

Dr. Düringer und die deutschenationale Bolfspartel.

III. Rarisruhe, 11. Sept. Reichstagsaligeordneter Dr. Darin ger bat einen Offenen Brief an ben 2. Canbenarfitenbei der beutschnationalen Bolloparrei in Baben, Geb. Oberifrete Mbg. D. Maper gerichtet, in welchem er fich ju bem Befchie Gefentworftandes, ben Borfig in ber Bartel niederralegen, a

Bu Beginn bes Schreibens erffart Dr. Daringer u. n. id am 1. August be. Ie. in Rarierube ben Gefamtoerfienb Bartel über die jüngften Borgange im Reichetag und bir Gra meines Austritts aus ber Fraktion Bericht erftattet batte. ich einmürig und bringend gebeten, mieber in bie Grattion eingutreten, 3ch mar baber etwas überrale burch ein Schreiben vom 1. Ceptember gu erfahren, bas eine auf den 3. September anbergumie gandesausschuffinung über bie Gie lung ber Bortel zu mir beraten und beschlieften milrbe. Der gufallige Widerfpruch amijden ber Muffoliung bes Beiemmer ftandes und ber des Landesausschuffes ift nur burch Berliner aus fulle zu erflaren. Die Barteifeltung in Berlin hat in der officielle Bariciforrespondeng auf meine rein jachliche Reitif mit findiele Formalinjurien ermibert, die die anständige Berliner guttonte Breffe wiederzugeben ablebnte. Gie bat offenbar auch Gie ind D Maner) zu bem eben begeichneten Schritt veranloft. Den go in in ber Bunbaspartei lege ich hiermit niebth Das Berfangen, mein Reichstagsmandst niederzulegen, fobne als ein serfaffungswihriges ab. Auch tann ich ben Landesnicht als Bertretung meiner Bablerichaft anerfennen. Am Sch feiner Ausführungen ertlört Dr. Düringer, ber Beichluf bes finnber ausschusses jet sachlich offne jeden Schatten von Berechtigung. Musfihrungen feien mit teinem einzigen Juntt den Barteiprogramme im Wiberfpruch gestenben.

Parteitag der Badifden Tentrumspartei.

All. Dillingen, 11. Sept. Unter fehr fturfer Beleibgums bier ber Berteitag ber bablichen Zentrumspartei fintt. Bedliner Tagung war der frühere Sanbiauspröffbent Dr. Ropk immöcht Reichstangler a. D. Febren bach das Mort vrieite. u. a. ausführte, bei der Riichichau auf die Tätigteit der Bentru partei lei die Wingebeit am Grocke auf die Tätigteit der Bentru partel fei bie Miturbeit am Cloate als bie größte Lat ber portei zu baprichmen. Heute gebe es keinen anderun Wen die die Dienst an der Republik, (Sturker Besjall.) Redner trat ein inder Aktiocheit mit der Sozialdemokratie, dei absoluter Betbarder ung ber sozialde mokratischen Endziels. Die Opportung der jagialde mokratischen Endziels. Die Anteumsprachen mitte für die Makenne hart befünnpft werden. Die Kentrumsprachen mitte für die Makenne der muffe für die Wahrung ber foberatiftifden Grundlagen ein

Om weiter in Berlauf bes Bartelinges murbe ein Telestelles Beleichsfanglers Dr. Wirth verlefen, ber mitteilte, baft er bei Berhanblungen mit der belgischen Bertretung in werin ein bollen werde. Wenn bil ber belgischen Bertretung in werin ein "Wenn wir freu gufemmenfteben und men

Klasseninteressen uns innerlich zerreihen, werden und die Gie Klasseninteressen uns innerlich zerreihen, werden wir die Stalsseninteressen und damit die Möglichkeit einer neuen Wedlicht deunschen Boltes retten", beist es am Schluß des Telegrands Dum verbreitete sich Kochstagsabg. Die "Kadolfzeit des Getreibe um la ge. Er verlangte von den Landwicken wie der den den Konsumenten, daß sie einender Gerechtigkeit siehen lassen. Das Land müsse die einen der Sieder erkenten fahren lassen. Das Land müsse der Kotheter erkenten der Breisfrage müsse was neher des Genedalisches Gerechtigkeit Gerechtig gerechtigkeit gerechtigkeit gerechtigkeit gerechtigkeit gerecht ber Breisfroge musse man aber der Gandwirfchaft Gerall widerfahren fassen. — Abg. Dr. Schofer fprach hiernach bie parfamentarische Archeit der Reiche und Lambtonsfraftin Rechtsanwall Dr. Saur-Kanstang über die Bedeutung ber meinde und Kreistaablen.

Binaugminifter Rohler erffatte, es fei notwendig wie Biterenden Manner aus der Referps berauszufreten. Die ber führenben Manner ans ber Referde berausgutreten. Bis Aussprache
Tührte Abn. Stock, Gewerfichaftseletreide in Heldelberg aus, die Rede des Winister habe ihn nach mehr en trauscht das die delben flach zu Wehrtelltungen entschen. Aussche Benedichen wir eine große Konierrazen. Wenn die deutsche Regierung sich nicht dazu aufgen Hocken Hocken der Geweichen der geschen Geweichen der geschen der Geweichen der geschen der Geweichen der geschen der geschen der geschen der Geweichen der geschen der geschen der geschen der geschlichten. Deutschlich der alles werden geschlichten der geschlich

Wirtschaftliche Fragen.

Indesverband der Babifchen Diedmer- u. Inflaffateurmeifter E. D. lif Mannheim, 11. Gept. Der 26. Berbanbetag unferes Berhes in Mannhelm nahm einen recht würdigen Versauf und gob in Bild einmütiger Zusammenarbeit. Die Beratungen begannen einer Befprechung ber Meisterprufungetommiffionen ber pier Alfden Sandwertstammern für bas Blechner- und Inftallateurabwert. Es wird bezwedt, Die gangen Brufungen in unferm Stuf wenigstens in Baden auf eine einheitliche Grundlage gubrei Jahre verlangt werden und eine geitgemliße Umgeftaltung Borichriften für Meifterftud und Arbeitoprobe. Eine Unterbung ber Bruflinge beguglich bes Bohnortes (Stadt und Land) arb grunbfaplich abgelebnt, bagegen foll ber Grage über Sabrif. efter und Sandwerfsmeifter naber getreten merben. Die Musschliung war aus allen Tellen des babifchen Landes bejucht. Rach Befprechung einiger interner Fragen über Chrung verbienter diglieder erstattete ber Geschäftsführer ben Tätigkeitsbericht in wichtigften Buntten, die bann eine recht lebhafte Aussprache atbeilührten. Insbesondere murben bittere Rlagen barüber geführt, be tommunalen Betriebe bem Sanbmert fcmere tonturreng machen und Preise anseinen, welche niemals bie ibitoften beden fonnen. Das Handwerf tommt baburch in Digwit und die Allgemeinheit muß die Fehlbetrage beden. Auch die abultrie schadige das selbständige Handwert burch abnilches Berwiten, ohne felbst baburch Rugen gu haben.

Der Abend vereinigte bie Rollegen von Mannheim mit ihren Dentien und ben auswärtigen Baften gu einer Feier anläglich 25jahrigen Bestehens ber Mannheimer Korpoatton, Ernft und humor wechselten bierbet und forgten bafur, leber Unmefenbe auf feine Rechnung fam. Bet biefer Beiegenwurden die Mitbegründer der Bereinigung durch Ueberreichung er von Rollegen Sadreutter von Mannheim tünftlerifch gedebinen Erinnerungsplatette geehrt.

Der Sonntag Bormittag vereinigte bann alle Berufetollegen gur Daupttagung. Staat und Gemeinde waren burch Abordnunbertreien, auch babifche und augerbabifche Berbanbe batten detreter entlandt. Eine Angahl verdienter Mitglieder murben zu mmitglieder ernannt, was allgemeine Befriedigung auslöfte. folgten zwei intereffante Bortrage fiber "Die wirtichaftliche Beang im Handwert" von Direktor Sommer-Karisruhe und "Fach-Amifation im Gefichtswintel ber mobernen Berhaltniffe" von bem Benben bes Reichsverbandes bes beutschen Handwerfs Derlienioner. Der Berlauf ber gangen Berhandlungen gab ein Bild tenfter gefunder Zusammenarbeit in ichwierigen Zeitverhaltniffen. Der Montag war bem Befuch ber benachburten alten Mufen-Beibelberg und ihrer Schloftruine gemibmet, mo einige frobe, enteilende Stunden die Teilnehmer die Schwere bes Mitago Beit pergeffen flegen.

Der Siand ber Jeldgewächle Anfang September 1922.

Die Witterung war auch im abgelaufenen Monat August recht wirdendig und sehr veränderlich. Nach einzeinen beißen Tagen um sommer wieder schwere Gewitter mit karfen Regengühen, inngen der Fruchternte mancherorts sehr erschwert war und descript nich nicht überall zu Ende gedracht werden fonnte. Die der ihre werden in vielen fallen als gering bezeichnet; das des ist klein und moger insbesondere beim Weisen und det der ihre werden in vielen fallen als gering bezeichnet; das an ist tieln und mager, insbesondere beim Weizen und bei der eine da und bort auch beim Roggen, das Stroh ist turz. Die befriedigenden Erträge werden auf die Ungunst der Witterung, mer zur Ungeziefer und Krantheisen, Untraut u. derzi. zurückliche Der Jafer wird mencherorts eines besser den bei Krantheisen, Untraut u. derzi. zurückliche Der Jafer wird mencherorts eines besser des derneteilt als Bormonat. Die Kartoffeln siehen vorsäufig noch schön; die nie der Früheartoffeln sief gut aus und auch die Spätfartoffeln sprechen guten Ertrag. Wormes und trodenes Wetter wäre einigs legt sehr erwänsicht, da in schweren Böden da und dort Gesahr der Fäusinis besteht. Vereinzeit wird Schaden der seilnze gewelder. Alle übrigen hadfrüchte (insbesondere Diekund und Zuderrüben) siehen befriedigend. — Die Ernte des landsmade ist im Gang und liefert messenser zuch gute Erträge. Erite sehr nötig. Klee- und Luserneselber haben sich durch die die Beiterung sehr gebesser und Luserneselber haben sich durch die die Bitterung sehr gebesser und zeigen guten Bestand. Die kleen auf velchliches Herbstätter sind allenthalben sehr günstig. Labat hat in manchen Beziefen Mittelbadens (Achern, Karls-Bruchfat, Pforzheim, Eppingen) zum Teil erheblich durch sich gegener, die Labatpstanzen auch von die Gegener, die und bort sind die Labatpstanzen auch von die Erite die Gegener, die Labatpstanzen auch von die Lehtere wird der Qualität nach saft ausnahmslas als gut sein bezeichnet. febr gut bezeichnet.

Die Asben haben Sonnenschein dringend notwendig. Der imwurm trin strichmeise auf und do und dort zeigt sich Hart-ist. Bereinzelt (3. B. im Beziet Bruchsaf) haben Hogelweiter

haichen Schaben angerichtet.

世の世

Städtische Nachrichten.

Die Behandlung tuberfulofefranter Kriegebeschädigten.

Bom hauptverforgungsamt Karlsrube wird mitgeteilt: In letter Zeit find verschiedentlich Artitet erschienen, die fich mit ber Unterbringung der tubertulofetranten babischen Ariege-beschüdigten in Hell- und Kuranftalten beschäftigen und die, um falichen Auffaffungen vorzubeugen, eine furze Riarftellung ber Sochlage notig machen. Es wird bei diefen Aeuferungen befonders, und zwar unter Berufung auf argiliche Neugerungen barauf abgehoben, daß die feinerzeit vom Reichsarbeitsminifterium verfügte Auflöfung beifdiebener Berforgungsturanfiniten, in erfter Binie Durr-heim, forner auch Gulgburg, ichwere gefundheitliche Rachtelle für die bisher in diefen Anftalten untergebrachten, gumat für die in das Berforgungstrantenhaus Karlsruhe verlegten Tubertulafetranten gur Folge gehabt habe. Die Auflofung ber Berforgungsfuranftalten Durrheim und Gulgburg mußte leiber notgebrungen erfolgen, weil das Berhalten der Kranken selbst zu unhaltbaren Zuständen gesührt hatte, die den eigentlichen Zwed dieser Einrich-tungen illusorisch machten und übrigens auch die Gemeinden veranlaßt hatten, die Schliegung ber Unffalten bei ber guftanbigen Stelle zu betreiben. Daburdy murbe jeboch teinem Rranfen biejenige Behandlung porenichalten, beren er auf Grund feines Bu-ftanbes bedurfte. Wohl bestanden im Anfang gewiffe Schwierigteiten hinfichtlich ber beilftattenmäßigen Unterbringung gungentranter, doch waren sie ziemlich bald behoben, weil sich die Mufnahmemöglichteit für Rriegsbeschädigte in der Beilftatte Brieb. brichsheim ber Banbesversicherungsanftalt erweiterte, ferner bas vorzüglich ausgestattete und geseitete Krankenhaus Andrbach zur Bersügung stand, und es auch gesang, mit zwei Lungenjanatorien in Schömberg im württemberglichen Schwarzwald Bertröge wegen der Aufnahme lungenkranker Kriogsbeschädigter abzuschließen. Zurgeit ift außerdem das Berforgungsfronkenhaus Müllheim, bas bisher icon ausichileftlich für Tubertulofebehandlung benunt murbe, in ber Umwandlung in ein besonderes Lungenfrantenhaus begriffen und wird voraussichtlich im nachften Otiober feiner neuen Beftimmung übergeben werben tonnen.

Bur ble Unterbringung dirurgifder Zubertulofe. falle in Rurorten bat überhaupt nie eine Schwierigfeit beftan-Derartige Rrante tonnten nach wie por in Durrheim (Bandesfolbab) und feit einiger Beit auch in Rappenan untergebracht werben, fobalb nur von ärztlicher Geite eine folde Kur für erforderlich gehalten murbe, ferner g. B. auch im Krantenhaus Michern, mo Profeffor Frante, eine anerfannte Mutoritat auf bem Gebiet ber dirurgifchen Tuberfulofe, bie Behandlung leitet. Ueberdies ift fcon feit Aufang b. 3. Die Bertellung ber famtlichen in Deutschland fur Kriegsbeschädigte verfügbaren Beilftattenptage vom Reichsarbeitsministerium aus zentral geregelt, so daß es seberzeit möglich ift, einen heilstätten- ober furbeburftigen Kranten ohne lange Wartefrist seinem Zustande enisprechend unterzubringen. Tatfächlich kommen auch von ben im Laufe bes lehten Jahres im Bereiche des Hauptversorgungsamts Karlsruhe bewilligten weit liber 300 Kuren zwei Orittel allein auf Tuberfulofefalle. Mas die zu-ungunften des Berforgungofrantenbaufes Kartsruhe mit ber früheren Berforgungsturanftalt Durrheim gegogenen Bergleiche anfangt, fo tann bie damit versuchte Beweissuhrung nicht ale gegludt erachtet merben. Bon ben 11 fallen aftiver dirurgischer Tuberfuloje, die sich augenblicklich im Bersorgungstrankenhaus Rarforube befinden, ift für 4 eine Rur in Durrheim ober Rappenau in Aussicht genommen bzw ichon beantragt, mahrend bei ben fibrigen hierfilr nach Gratlichem Ermeffen eine Rotwendigteit gurgeit nicht vorliegt. Schließlich fet ermannt, bag felt Dai 1920 nur ein einziger Tobesfull bei einer chirurgischen Tubertuloje im Berforgungefrantenhaus Karlsrube vargetommen ift und auch biefer nur, weil ber Krante entgegen ausbrücklicher arzilicher Un-ordnung die nötige Bettrube nicht innehlelt und fich burch bas eigenmächtige Muffteben eine töbliche Bauchfellentzundung auzog-

Aus der Sihung des gemischten beschließenden Ausschuffes vom 9. Seplember 1922.

Erhöhung des Stragenbahntartis von 7 auf 10 DR. Die ah 20. August geltende Erhöhung des Straßenbahntarise ließ den Betrag von rund 9 Millionen Mart ungedeckt. Inzwischen ist für August eine weitere Erhöhung der Bersonalbezüge eingetreten, die eine weitere Belastung von 33 Millionen Mart mit sich berigt. Es ist daher eine neue Erhöhung der Taris erforbertsch. Ib 18. September wird der Bartaris für 1—5 Teilstreden 10 Mart, für 6 und 7 Teilstreden 13 Mart, für 8 und mehr Teilstreden 16 Mart betragen. Der Breis der Fahrscheinbeste für zwei Leistreden 16 Mart betragen. Der Breis der Fahrscheinbeste für zwei Teilstreden sollten 80 Mart, berechtigen aber in Jusunit auch zum Umsteigen. Der Kindersahrpreis ist auf 5 Mart sestgeseht. No-

natsstredentarten erhöhen fich auf 800, 960 und 1120 Mart: Monatonehfarten für Mannheim auf 1300 Mart, für Mann-beim und Ludwigshafen auf 1400 Mart. Auch biefe Tarifernühung ift burch die Entwicklung der wirtschofnlichen Berbaltniffe Bereits

216 1. September find weitere augerordeniliche Mehrausgaben infolge ber ungewöhnlichen Steigerung der Kohlenpreife, der ba-durch bedingten Berteuerung aller Betriebematerialien und ber neuerlich notwendig gewordenen Angleichung der Bersonalbezüge entstanden, die in fürzester Frist eine weitere Erhöbung der Stragenbahnfahrpreife nach fich gieben merben.

Diese Mitteilung des gemischten beschitiehenden Ausschusses, wonach die fürzeste Fahritreche der Eletirischen nunmehr auf 10 "K zu stehen kommt, dürste wohl mit sehr gemischen Gefühlen aufgenommen merben. Auch die Aussicht, das in türzester Frift eine weitere Erhöhung der Fahrpreise eintritt, ist für diesenigen, die auf die Elektrische augewiesen find, gewiß recht ichmerzeilich. heidelberg hat den Fahrpreis für die kürzeste Strede ebenfalls 10 .M erhöht.

* Ernennung. Durch Staatsministerialenischließung sind bie Mufitiehrer Dito Mutenrieth am Lehrerseminar in Beibelberg und Friedeich Mad am Realgymnafium I in Mannheim gu Mufifinfpeltoren ernannt morben.

Faliche Reichsbanknoten zu 500 Mart tauchen bereits auf. Den Falichungen schlen teilweise die Hauptennzeichen der echten Noten und zwar der rechtsseitig besindliche himmelbiau getonte Grund mit den eingewirtten roten Pflanzensassen, sowie das auf echten Roten in der Durchsicht gut erkennbare Wasserzeichen. Teilmeise ist das Wasserzeichen sehr mangelhaft nachgemacht.

3 Vermeheung der Sonderzüge zur Frankfurter herdstwesse. Die stetig wachsende Zahl der Besucher der Frankfurter Kessen, die sich auch in dem überaus starten Eingang von Einkäuser-Ansmeldungen zur bevorstehenden derhimmele kundgidt, dat dazu gessührt, daß die Zahl der Sonderzüge zur Bestärtung des Zugvertehes zur Zeit der Frankfurter Messe erheblich vermehrt werden mußte. Es werden auf allen Hauptlinien nach Frankfurt a. M. Gesellschaftszüge vertehren, sur die Hauptlinien nach Frankfurt a. M. Gesellschaftszüge vertehren, sur die Hauptlinien der zu 40 Prazherabgesehr worden sind Der Karienvertauf liegt in Händen der Retsedürcs der hamdung-Amerika-Linie. Die Fahrzeiten werden im Anzeigenteil unserer Zeitung noch bekanntgegeden.

Der Reiseverschr hatte in den lesten Monalen einen gang auherordentlichen Umsang angenommen, sodah ein großer Teil der Schnellzilge regelmäßig in zwei Abreitungen geführt werden mußte, odwohl sie schon längere Zeit die zur vollen Leistungssädigkeit der Lotwooliven ausgelastet waren. Obgielch die Haupteilzeit nunmehr beendigt ist, weisen die Schnellzüge auch jeht noch eine sehr starte Besehung auf, von der ein sehr großer Teil durch Ausländer gestellt wird. Darauf ist es auch zurückzusübren, das in den Schnellzügem die 1. und 2. Rasse sach zurückzusübren, das in den Schnellzügem die 1. und 2. Rasse sach zurückzusübren, das in den Schnellzügem die 1. und 2. Rasse sach zurückzusübren, das in den Schnellzügem die 1. und den Fällen eher Sippläze gefunden werden können. Die Bestimmungen des Friedensvertrages gestatten es leider nicht, sur Ausländer auf der Eisendahn besondere Justidige einzusühren, iodas dei den unglidsseigen Balutaverhältnissen von Fremden große Streden mit ganz geringen Auswendungen zurückgesegt werden können. Hür die Eisendahnverwaltung ist diese Zatsade umso unersfreulicher, als sie schon seit längerer Zeit gezwungen ist, zur Ausstraus Der Reifevertehr hatte in ben letten Monaten einen gang freulicher, als sie schenbaginderwarteng is diese Laczage und inner-freulicher, als sie schon seit längerer Zeit gezwungen ist, zur Auf-rechterhaltung des Betriebes neben der Einfuhr erheblicher Mengen Saarkohlen regelmäßig bedeutende Antäufe englischer Kohle vornehmen zu mussen, weil die Besieserung mit deutscher Kuhrkohle weit hinter dem tatsächlichen Bedarf zurückbleidt. Durch diesen Umsland wird der Betrieb gewaltig verteuert und eine wirt-schaftliche Gestaltung des Berkehrowesens unmöglich gemacht.

3 Die Mannheimer Rinderfilfe veranftaltet, wie bei dem Mais rennen, am Mitwoch, 13. ds. Mis. auf allen Pichipen des Renns vereins eine Gelbiam mitung zu Gunften erholungsbedürstiger Rinder, ha infolge der ungeheuren Bertewerung der Pflegeführe die Unforderungen an die Mannheimer Kinderhilfe so gewaltig gestiegen sind, daß die verfügbaren Mittel bei weitem nicht ausvelchen. Wir wünschen der Sammlung einen vollen Erfolg.

ch. Die Wetteraussichsen sind durch den in vergangener Racht erfolgten weiteren Sturz des Barometers nicht besonders günftig. Die Hoffnungen auf den sogen. Altweibersommer, der Immer eine Rethe sonniger Tage und die Odit- und Heldfrüchte wie die Reden noch vollends zur Keife brachte, sind damit sehr schwach. Infolge der anhaltenden Riederschäfige ist das Erdreich so seucht, daß segliche Feldardeit ausgeschlossen ist. Die Kartosserne wird dadurch um Wochen verzögert Der Laudwirt sieht sich aber gezwungen, sich Arbeiten zuguwenden, die er sonst in der Winterszeit ausführt. Der Eintettt wärmerer Witterung wäre auch für das norgige Kennen sehr zu bearüben.

Der Schwimmer und das Krofodil.

Bon Rarl be Bogt.

Folgendes aufregende Erlebnis aus der Rinopragis wird im Sport. Spiegel, einem von Arno Arndi im Buchverlag Rubolf Mosse, Berlin herausgegebenen ebenso lehrreichen wie anregenden Almanach ergählt.

seit vielen Jahren ist der Sport meine Rervenstärfung als alle medizinischen Mittel Leichtatbletis, Aubern, find die besten Heilmethoden, um jung und gesund zu Doch bag ber Sport ein michtiger gafter meines Berufes

billie, mußte ich früher noch nicht.
Dilm ist es eine unbedingte Rotwendigseit, herr seines und seiner Kerven zu sein. Das tam mir bei ber Aufter im dem Großen John-Hogenbed-Allm "Allein im Urwald" beit war eine Szene, die im zoologischen Garten in Dresben

Durbe.

Anter Leitung von Hannes Umseuff wurde der große Teich freien im Zoo zu einem afrikanischen Landichaltsbilde herlint Eitter wurden aufgestellt zum Schutze des Publikums —
ihnt Löwen sollen mich versolgen —, ich slüchte auf den Felsen
beiter. binter mir ber. Die einzige Reitung: von Felsen

ber im Walter ift ein Krofodil, und ich foll beil bavontommer barmlofe Situation, die aber "Rerven" verlangt. Kapitän barmlofe Situation, die aber "Rerven" verlangt. Kapitän Schneiber liegt hinter einem Busch, desdachtet leine Tiere init mir zu, wann ich abspringen soll. Kur mußte man nicht, die die Absenden benehmen werden. — Springt mir einer nach — dann? Lower benehmen werden "In diesem Falle springe in Der Kapitän verspricht mir: "In diesem Falle springe uhme besten.

temattet komme ich zum Felfen — plöglich sebe ich die Löwen, e nut den Felfen — sofort ist der erste binter mir. Ich seiter fein eite an mir. Kun mime ich Todesangst dort oden, denn unten des Krafedis und Denken ist keine Zeit, denn die

Bis auf Reichweite schwamm ich darauf zu — tauchte dann unter, komme hoch und din Kopf an Kopf mit dem Krokodl. Träge schlägt es die Augen auf, steht mich seelenvoll an und beginnt langlam, aber sicher ins Wasser zu gleiten. Was ich in diesem Moment dachte, weiß ich nicht mehr — eins aber behaupte ich — ich habe einen Weltreford im Schwinzmen in den solgenden Setunden aufgestellt, den man wohl so leicht nicht erreichen wird. Um User stand hagenderd und strahlte — und die Aufnahme schlöß mit dem Ruse: "Hipp, hipp, hurra!— gut Rahl — es lebe der Wassersporit"

Kunft und Wiffen.

Baben-Babener Konjerf- und Theaferbertat. Die beiden Gastspiele Eugen d'Alberts sind unter den Denkwürdigkeiten der Babener Musikgeschichte zu buchen. Wo man den Pianisten Mibert feit langem nicht mehr gebort hat - und bier ift bas ichen ehr lange her —, da war man gespannt baraul, zu erfahren, ob beute nicht der Klavierfünstler, ale ber b'Albert seine Auhmes-ausbahn begonnen hat, im Schaffen des Komponisten stebe Run ist hier eher das Gegenteil zu de Jackten gewesen. Mancher mag vielleicht in seinem Spiel eine übers-Jäumende Aralifüle, sin Uedergewicht des Technisch-Blendenden vor dem Künsterlich-Geetischen gefunden haben; das eine ist sicher: man hörte, auch als er Beethovens sudlimes Es-Dur-Rlavtersonzert spielte, aus den Tönen des Unsterblichen eine kongeniale Musikerseete mitschwingen, die dem Werk bei aller Objektivität der Wiedergabe eine indimbungen, die dem Werk bei aller Objektivität der Wiedergabe eine individuelle Klangsarbe beimische. Ganz besonders aut lag d'Albert das Ev-Dur-Klavier-tonzert seines Ledermeisters Bist; hier offendarte sich die persönliche Aote d'Alberts als ein Spiel glänzender Lichter und gigantischer Schatten. Der Ersolg des Künstlers muste auch hanripaltende Zweiselslucht beschren: so kann nur ein wirklich Großex hinreisen, der Kame und die Virtussität allein kun's nicht Der Veisfall des mäßig größen Auditoriums übersieg bei weitem das konventionelle Rach und entsochte dem Meister eine Ausgabe nach der andern. Dinter Schatten wir Kun minne ich Sobesangst dort oben, deem nuten bei Kratodit – aber zum Denken ist keine Aeit, denn die felsucht beschren: to kann nur ein mirklich Großer hinreihen, der Line tommen den Felsuch des Jar an der Spisel Kanne und die Arte die Arte

mach? — Gott sei Dant — er sprang nicht nach! Run zum Krotobil. Es lag auf einer Felsenplatte, die eine Handbreit aus dem Wasser ragte, und sonnte sich. Die Löwenausnahme war gut gegangen — nun war ich srech!
Bis auf Reichweite schwamm ich darauf zu — tauchte dann witer, komme hoch und din Kops au Kops mit dem Krotodil. Träge schinger wie der die der die Darauf gesten vollen Siegen gegeben; nur die grauendigken der Gesten der siegen der "Tiessand" erinnert woran schlägt es die Augen auf, sehr mich seelenvoll an und beginnt langsam, aber sicher ins Wasser wie der der Wusser der Driginalität, ja Genialität
der Ersindung: alle musikalischen Ausdrucksmittel sind in seinster der Erfindung; alle mustasischen Ausdrucksmittel sind in seinster Abstutung in den Dienst der Hondiung gestellt und ichwellen in der Szene, als Myctocles tote Augen durch ein Wunder schend ge-worden, zu einem gewaltigen Hymnus des Lichts an. Die Gestal-tung der Hauptpartien sog darstellerisch und gesamplich in den besten Handen: die des Arcestus batte in Kammerfanger Alfred Rafe-Leipzig, der Myrtocke in Banda Achiel-Clemeno-Köln, des Galda in Friedrich Steniger-Berron-Hannover und der Arfinoe in Lotte Lange-Bake-Karisruhe, der Rebenpartien in Freidurger und Karlsruber Kraften ihre Bertretung erhalten. Das Städt, Dechefter ftellte sich wie in dem vormigegungenen Konzert, willig und verständnis-poll auf die Intensionen und Impulse des Komponisten-Dirigenten ein. Der Erfolg des Werfes wie seiner Aufführung kam in zahl-reichen Hervorrusen des Komponisten und der mliwirkenden Künst-

> (Diesbadener Theater, "Das Pateiboot", eine ernst-halte Komödie von Ch Bilbrac, deutsch von Ih Däubler (die im "Aleinen haus" zur Erstaufführung tam), ist eine Anfpruchslosig-feit, handlungsarm, bühnentechnisch nicht recht geschickt, immerhin aber erbaulich mit gutgefungener Wissenschung und einer gemittvollen Art, die suft deutsch empsiedend, von dem Granzosen übertalcht. Hat die im Ganzen ziemlich debeutungslose Angelegenheit (behandelnd die Geschichte zweier im Character und Schicksal verschiedener Auswanderer und einer von beiden ersebten Liebe) ein Recht auf die Buhne und insbesondere auf unser beutsche Theater, in ihr es piesteicht diesen und insbesondere auf unser beutsche Theater, io ist es vielleicht dieses, zu zeigen, daß in der zeitgendisischen französischen Literatur noch andere Strömungen wirten als die bewußt lascive Schläfrigteit eines Verneuil. Man sieht dem guten Billen und der sampothischen Art des Bersasser zuliede idie gelegentlich an

Deranstaltungen.

3 Theaternachelde. Wegen ploglicher Indisposition von Menne Geier fingt in ber beutigen "Bobengrin" Aufführung Lena Wag-ner die Partie ber "Elfa". Den Leiramund fingt hans Bab-

Ting. Rene Künstlerspiele in Mounheim. Das ehemalige Acharett Anne künstlerspiele in Mannheim. Das ehemalige Kebaren Rumpelmager steht vor seiner Wiedereröffnung. Roch turz vor Beinn der Ferienwonate ist das Unternehmen an die Süddeutschungen derem Einflußgediet sich auf eine Anzahl größsädlicher tünstlerspiel-Bühnen erstrecht und sich in der Berpstichtungs und Instaulchmöglicheit allererster Kröste der bunten Bühne ohne zweifet auch für Mannbeim fünsterisch ert reich gestalten wird, die Manate August und September woren einer grundlegenden Ken ander ung gewidmet, und dei Eröffnungsvorstellung alth sich der, vordem recht unübersichtlicke Juskauerraum, der sein wieden den Entwürsen von Architest Ernst Blatt ner umgedaut ist, en Bestüngeren in aussezeichnet räumlichen Berhältnissen peikenkeren. Die architestionische Reunestaltung der Kaumes hat die Röstlichteit geschoffen, als Bersüngerung der Kühne eine Tanzläche zu gewinnen die nach Schluß der Borstellung den Besten um Ercfügung sieht. Erstellstige Darbietungen, vornehme Behaglichteit sollen in den neuen Käumen delmich werden, und destire ann ichen der Kame "Künstleripiele Labelle" eine gute, vieldersprechende Bordebetung ien.

d Stenerraphie Gobrieberger Stenographleturie eruffnet um be Infergrentell.

Stimmen ous dem Dublifum.

Mm Sonntan, den 10. Sertember, ebends hatte ich aum ameiten Rafe in turker Reit Gelegenbeit, Zeuge eines empörenden Borganges zu sein. Kreis nach 11 ühr fam ich dazu, wie eben einige innge Kerren am Rina. In der Anlage asgenüber dem Resignungsium, ein junges Tämchen von etwa 18 Johren, das die desprinten sium, ein junges Tämchen von etwa 18 Johren, das die defin in fotal deranniertem Auffande und vollstände betrunfene nut einer Bant daleibst geleiten date, mitnahmen. Bodin das betrunfene Krauenzimmer gebencht wurde, ist mir nicht besannt. Ein ebenfalls linnson dettunfener, eina Isiaderiner Jamas, der anscheinend dazu gehörte, wurde von einigen anderen nachgewähen. Bor furzem erschie ich solt an derselben Stelle das nieiche Schaufriel. Die "Dame" lief vollständie linnson dernam wie ein Sach, so daß sie getragen werden muste. Balanten, die ihrer Ennörung Ausbenet gaben, erchießen unstäties Redensarten von den Begleitern und fönnen frob sein, da sie nicht nach istilich ausgegriffen murden. Wenn sich die sein, da sie nicht nach tötlich angegriffen wurden. Mennen sich fehnen fob flertreter des männlichen Gelchsledus betrinden, so ist das schon widerlich genug, ober dan diese Unstie num anscheinend auch auf das weibstiche Gelchsecht übergreift, ist wirklich ein siestrauriges Beichen unferes moralifchen Tieffiandes.

Kommunale Chronik.

Ill. Korlsrube. 8. Sept. Der Stadtrat het fich in feiner gestrigen Sigung mir ber 28 in terversorg un a ber biefigen Be-nölserung besoft und bei flossen, beim Bürgerousschipf zu beantragen, baf zur Beischfung von Robrungswitteln und Brennstoffen für ble Benotterung fomobi, mie befonbere für Minberbemittelte ein Rrebit pon 50 Millionen Mart gur Berfügung geftellt mirb. Mit ber landmirifchoftlichen Haupenenoffenfchaft wurde eine Bereinbarung getroffen, wonach die Stodtverwaltung ber Genoffenschaft die erforder-lichen Betriebsmittel aur Berfligung fiellt, um in ausreichendem Rasie Karioffeln zu beschaffen. Auserdem wird ein Wintervorrot die zu 15 000 Rentner Karioffeln von der Stadt ummittelbar beschäft, um

barnus die armere Benolferung verforgen ju konnen. eb. Konffans, D. September, Die Stelgerung ber Kohsenpreife bat zur Folge, baft ber Siedtrat die om 4. Mugust neu bestimmten det sur Folne, daß der Siederat die om 4. Mugust neu bestimmten Bernstungslähe für den Wosserbering mit 1. Obioder um 50 vom Hundert erhöht. Im Gas wert kristet von heute an der Jentver Brechtots 420 Mart. Geobtots 400 Mart. Für des Rechnungslahr 1922/23 fit infolge der Geldentwertung, so macht der Stadtent der kannt, mit einem vorläusigen Umlagesuß von 10 Mort auf 100. Mart Steuerwert zu rechnen. — Kür die Zelt vom 1. April die 1. Otioder soll neben der Land-Wohnungsodgade der gemeindliche Blichtungsläge mit zusammen 2,5 v. A. und vom 1. Otioder ab neben 7,5 v. d. Landschade ein Gemeinderulüsse vom 10 v. d. afso zus 7.5 v. S. Banbesobgabe ein Gemeindezuftfag von 10 v. S affo guammen 17,5 p. 5), bes Steuerwertes vom 1. April 1914 als Wobnungsabgbe erhoben werben (vorbebaftlich ber Jostimmung bes Burgerausfhuffes). — Eine ftaberäiliche Barfage an den Bürgerausfchuft erhöht vom 15. September ab den Lickstrompreis von disher 7 auf 25 Mart die Kisar-issunde, und den Kraftstrompreis von disher 450 Warf auf 14 Mart. Für die Großabnehmer follen Nachiosse newährt werden dei L'ht von 1001—10000 Kisamaistunden von bis 20 Bragent, bei straft von 3061-10 000 Kilomatiftimben von

Ill. Freudenfladt, 7. Sept. Der Gomein berat bat in feiner letten Sigung bas Fintenberg-Projett enbafting fallen gefallen. Die Berhandlungen für bas Mucg-Brojett follen bagegen fort-

(6) Arthue Schnihler-Jeier in Dresben. Unfer Dresbener Runftberichterstatter schreibt: Das Reuftabter Schauspielhaus brachie an-löftlich bes 60. Geburtstoges Arthur Schniplers eine würdige Gedent-seiter, die den üblen Auftati ber unzureichenden Darstellung von Boethes "Stella" am Erdsinungstage angenehm ausglich. Lie-belel", das Drama aus Schniplers naturalistischer Epoche, wurde-awar nicht wienerisch leicht, mit jüher Bertraumsheit und Leichtlebigdwar nicht wienerigt leicht, mit juger Bertraumischeit und Leichelebigteit gegeben, sondern norddeutsch, das kilhe Mädel wurde zur tragiichen Heldin. Uederzeugend in schaffer Charafteristis Rich. Straube
als Theodor und Albert Willi als Bater Beitring. Daron schloß sich
Schniglers Groteste "Der grüne Katabu", die eine glänzende
Regte auswies, aber in dem Wechsel von Wirtlickteit und Spiel ans
Banale streift. Das ausverfauste han war sehr beisallstustig. J.R.

(•) Unglüdsigli im Odenburger Candestheaser. Kurz nach Aussennadene der Spielzeit ereignete lich in der Auslährung von "Carmen"

nahme ber Spielzeit ereignete fich in ber Aufführung von "Carmen" ein Unfall, bei bem die Primabonna Erma Kanfer burch Infall von einer ichweren Berwundung bewahrt blieb. Als Offizier und

von einer ichweren Berwundung dewahrt blied. Als Offizier und Gergeant im 2. Alt mit gezogenen Degen aufeinander losstürzten und sich Fräulein Kanfer als Carmen dazwischen marf, verwundele sie die Degenspitze auf der Beuft. Der Stoh wurde durch das Brustbelin abgesangen. Eine andere Künstlerin sprang für sie ein, so daß des Publisum taum etwas demerkte.

Tanna Selling. ehemals Mitglied der Minchmer Kosoper, Schülerin Kans von Billows und von Peter Cornelius, ist 72 Jahre alt, in der dayerischen Kann des in Deutschland so berühmt gewordene Megensdurger Radtigslagartett gegründet. Juseju-vierte sie in Rinchen als Gesangssehrerin.

Ohodschulnachrichten. Der plannskiege außerardentliche Broe.

6 Sochichulnachrichten. Der plenmößige außerordentliche Brofessor für Soziaspolitif an der Universität Heider Dr. Emil Le-der er und der Professor der Boldswirtichaftelpre an der Handels-hochschule Wannheim und außerordentliche Professor an der Uni-versität Leibelberg, Brosessor Dr. 211 mann wurde vom badifchun Staatsminifterium gum ordentlichen honorarprofeffor an ber Univer-Staatsministerlum zum ordentlichen Honorarprosessor an der Universität Keldelberg ernannt. De. Hermann Siege mann, der Schriftseiter des "Berner Bumdes", bekannt wegen seiner vielgeseleinen Arisgsberichte wurde zum Honorarprosessor für neuere Geschichte an der philosophischen Jakulität der Universität München ernannt.

Sin Vollsschullebrer Sprendottoe. Dem Boltsschullebrer Karl Eit aus Eisleb ein, dem vor einigen Jahren der Titel Prosessor sir seine Arbeit auf nusikpadagogischem Gediet verlieben worden ist.

ift die Burbe eines Chrenbottors von ber Univerfität Bonn verlieben

(h) Observatorium auf der Jungkran. Das Meteorologische Institut Jürich hat sich bereit erkärt, einer privaten Anregung zu folgen und die Einrichtung eines ständigen Observatoriums auf dem Sphingkellen des Jungfrausochs zu errichten, wenn ihm die dasur erforderlichen Mittel auf Berlügung nestellt werden. Co sie daber in der Schweiz eine Sammtung in Cana gesent worden, die dereits zuie Ersolge geheitigt der und die Hoffmung erwedt, daß der Blan verwiedlicht werden sam permirfficht merben fann.

Die Cenerung.

All Konftanz, 11. Sept. Am geftrigen Sonntag fand in Radelf-gell unter dem Barfig ber Amtsvorftande von Rongiang eine von Erzeugern und Berbrauchern bart befuchte Berjammtung fintt, in Erzeugern und Berbrandern part besuchte Bersammlung sant, in der die Teuerung besprochen und sossende bindenden Vereinbarungen getroffen wurden: Für Spätfartoffel wurde ein Erzeugerpreis von 250 die 300 Mart seigeleht. Für die Brotocesargung sold die verhältnismähig schiechte Getreidernte berücklichtigt werden und die Preise dem Ausfall der Ernte entsprechen. Richtpreise sür debt die De hauten seizen Westen und der Gente entsprechen. Richtpreise sie 400 al für den Zeiner Bon der Regierung und von der Bersammlung wurde gesordert: A. Einsührung eines Ein beitsbrotes son Austen und Weißbret. L. Vohrahmen genen die Verteuerung den Ischliches. A. Strenge Bestrafung von Wucker und Schiedertum.

4. Verdet der Einsuhr von Luruswaren. B. Strenge Uederwächung der Industrieprodustion, um Insandreare ihrer übermöhnen Beeteuerung zu entriehen. G. Der Landwirtschaft des Bestrafung von teuerung zu entziehen 6. Der Landwirtschaft bei Beldostung von Saataut entgegen zu tommen. (Blige Fractifige). 7. Erstellung und Einstihrung von Obli-Trodnungsansalten, 8. Siderstellung der Mildwersorung der Stadt. — Die Verbraucher und Erzeuger waren mit dieser Resolution einverstenden.

Aus dem Lande.

Schlebefpruch in ber Metallinduffrie.

dh. fjeibelberg, 11. Cept. Bie uns aus fjeibelberg berift : wird, togte bort am Comstog unter Borfit von Brofeffor Dr. Ertel ber Schlittungsauss buf, ber über ben Lobustreit in ber Mann-beimer Metallindustrie entscheiben sollte Nach bem gefällten Shiebe ipruch betragen für einen Arbeiter über 20 Jahre bie Zuschläge für die Stunde: vom 4. bis 16. September 20 Mart, vom 17. bis 23. September 25 Mart, nom 24. bis 30. September 30 Mart.

Ill. fieldelberg, 11. Cept. Die fürzeste Strofenbahnftrede toftet felt 10 mart.

ch. Rappenau, 11. Sept. Am gestrigen Sonntag waren es 100 Jahre, daß die Bohrungen nach Salz vollendet waren. Dann wurde auch an den Bau einer Saline gegangen, sodaß bald die Saline ihr hundertjähriges Bestehen seiern wird. Der Entdecker des Salzlagers Rosentritt ruht auf dem hiesigen Friedhof. Ein Densmal, das ihm seine Freunde errichteten, bezeichnet seine Ruhe-

III. Bruchfal, 11. Sept. Im hieligen Bahnhof entgleisten gestern abend insolge fallicher Weichenstellung eine Rolftine mit zwei Bagen. Wie das "Brettener Togeblatt" meldet, waren beide Hauptgleise in der Richtung Karlsruhe daburch auf einige Stunden gesperrt. Im 10 Uhr abends fannte der Vertehr wieder außerwichen. werben. Berleht wurde niemand. Der Maierialschaben ift unbedeu-

TU. St. Georgen (Schwarzm.), 11. Sept. Durch das Finanzamt Handerg ist der Landwirt und Biehhändler G. F. Stockburger in Langenschiltsch wegen Hinterziehung von Umsahsteuer mit 21 000

Ill. Boin Jelbberg, 11. Sept. Am geftrigen Conntag fam es

All. Bom Feldberg, 11. Sept. Am gestrigen Sonntag tam es auf dem Feldberg in Schneefällen, sodah abends in den höheren Re-gionen eine Schneeschicht bis zu 10 Itm. lag. All. Offendurg, 11. Sept. Die Jagdpacht ift für das Jahr 1922 auf 70 000 K seltgeleht worden. Das ist der 10sache Betrag vom porberigen Jahr. Bei der Bersteigerung dürfte ein noch höherer

porherigen Jahr. Bei der Bersteigerung dürste ein noch höherer Preia erzielt werden.

Ell. Freiburg, 11. Sept. Der Berein der Bodischen Pflanzenzüchter hatte aus gestern seine Haustwersammlung nach Freiburg
einderusen, zu der auch Bertreter der Keglerung, der dodischen Landwirtschaftssammer, des Badischen Bauerwereins und des Landow.
Bereins erschlenen woren. In Borträgen wurde die Rotwendigkeit
des weiteren Ausdames der Pflanzenzüchtung in Baden dargelegt, da
haburch ein wischiges Wittel gesunden werde, um eine Ertragsit eigerung der Felbirüchte betonte zu biefer Frage, es würde
tungsvorstand Meisner-Karlsruhe betonte zu dieser Frage, es würde
vollsweitschaftlich zum größten Auchen ausschlagen, wenn fich in
is dem Bauerndorf einige Landwirte bereit sänden. Bersuche mit
bestimmten Geirribe- aber Kartosselferten anzustellen. Dedurch wäre reftlimmten Getreibe- ober Rortoffelforten anguftellen. Daburch mare die Möglichseit gegeben, für jede Gegend die ertragreichten Pflanzen-sorten berauszusinden. Soatzuchtinspestor Buck-Aostack kellte fest, daß man in Boden mit den Berlinden, ertragreiche Ackerpsonzen zu Bersuchzwecken zu zuichten, verhöltnismöhig spät begannen habe. Die bisher erzielten Ersolge könnten aber befriedigen. Am Schluß ber Elhung murbe eine Entichliefung gegen bie Betreibeumlage an-

Nachbargebiete.

Fp. Mainz, 9. Sept. Mit schwerer Havarie traf der mit Braum-toblenbritetts besadene Kahn "Uranza" in Gustavsburg ein. Das Schiff hatte auf seiner Bergfahrt durch Sängen des Schieppstrauges am Ruder, wodurch der Kahn auf einen Helsen lief, in deei Räumen des Barberschiffes Leckage erlitten. Der Rahn wurde bei seiner Un-

tunft sofort unter ben kran genommen und aufgeleichtert und nuch nach Leerlein zur Wiederherstellung an eine Werft gebracht werden.

zw. Rierstein, 10. Sept. Million en um fähe bringen sociaeschi die Weinversteigerungen. Bei der Versteigerung der vereinigten Weinversteigerungen. Bei der Weinen die Tage (feilweie weit) überschritten. Für 46 Habstüd und 16 Viertelltüg murben IN. 9 176 000 ertoft.

Sportliche Rundschau.

Monnheimer Berbft-Pferderennen.

Auch der morgige zweise Reintag verspeicht nach allem, was man dei der Morgenardeit hört, guten Sport und harte Heider. Morgen dürsten insbesondere die rheinsich-weiftlichen Pferde, durunter des starte kot aus dem Stall Woramez des Herrn Edm. Schmidt zum Start kommen, so das ein starter Trefftag des süddenicht und westdem Materials zu gewörfigen ist. Auch die Herrenzeiten, von denen 3 das Programm füssen, lassen besseitendigende Felder erwarten. Das Hauptrennen des morgigen Tags ist unter Jodeis das Ludwig zu hart Areih-Iags der nu nen ihrer 3400 Meter und für Herrenreiter das Karl Reih-Iagsdeten, den nien, ein Liugsleich über 3700 Weter. Auch das Lehrlingsreiten, das durch die Rennordnung vorgeschrieben ist, wird morgen als as burch die Rennordnung vorgeschrieben ift, wird morgen als

das durch die Rennordnung vorgeschrieben ist, wird morgen als Schlußrennen gesausen werden.

Die Zeitung des Babilden Rennvereins hat insoige der Frachtenteuerung und der hohen Ausenthaltsfosten fich entichsolsen, eine Soprozentige Erhöhung der propositionsmäßigen Säpe der Reise und Ausenthaltsentschäbigung somie der Frachtenzuschüffe eintreten zu lassen. Diese Erhöhung kommt sedoch nur für soche Pierde in Betracht, die vor Schluß des Weerings nicht abreisen. Während also auf der einen Seite hierdurch den Rennställen ein Mehr von zurfa 200 000° an gewährt wird, wucht der Berein die Bedingung, daß die dier stehenden Pierde nicht vor Meetingsschluß an Konturrengennplöse verladen werden, die an nächsten Sonntag mit Mannrengrennplope verladen werden, die am nachften Conntog mit Mann-

Bejonders fei darauf aufmertfam gemacht, daß der Redardamm worgen eintrittsgestiftei ist.

Die fonntägigen Sufballwettfampfe. Weitere Ergebniffe:

Sübweftfreis. 1. F.C. Pforzheim — F.C. Mühlburg 3:3 (1). Bhönig Karlsruhe — F.C. Freiburg 0:8 (!!!). Bermania Bedhingen — Karlsruher Fuhballverein 3:0 (!!). Defähigungsliga.

3. f. B. Burftabt — Sanbhofen 2:3 Union Beffungen - Germania Pfungftabr 0:1. ffp. Weinheim - S.C. Rafertal Gil. B. f. B. Beibelberg - 1864 Schweitingen 1:0. Germania Friedrichsfelb - hertha Mannheim 4:2. Pjalifreis. Union Didmigohafen — I. i. B Friesenheim 1:0. 1904 Lidmigohafen — Fo. Speper 1:1. Lauben — Amin'a Sheingonbeim 2:0 (f). Bhonig Raiferstoutern - 1803 Birmafens 8:0.

Leichtathletie.

sr. Reuer Staffelreferd, Am Freitag abend verbefferte bie Mannichaft Tünder, Jirpet, Krüger und Senftleben des S. C. Charlottendung trob ungunftiger Bahrverhältnisse den deutschaft auf den Verlage in der Schweden fichte den den fiel und 2 Min. 39,7 Sed. auf 1 Min. 59,1 Set. Tünder, der die 400 Meter gelaufen war, den nötigte für 395 Weier bis zu feinem Wechtel genau 48 Sed.

sr. Deutich Celdstalhtefiffiege im Biustande. Der beufche sr. Deulich Celchtalhkrftfflege im Kustande. Der beutige Langstreckenneiher Bedarf (Franklurt a. M.) gewann in Wird das 5:00 Meter-Laufen in 15 Min. 30 Set. Dabei unterbal is seinen Resord bebeutend. Auch fiber 10 Am. erzielte in A none Adchtstellt ung en. Er cemann diese Stock in A Wir. 50 Set. seine Minute bester als seine bederigt 3368 telstung. Seine Zwischenzeit über 7500 Meter mit 25.59 bedeutel gleichfalls ein neuer Retord. — Welsenzeut der rechte der Retord der Er ichlug in bem Rennen bie gefomte ungarifche Rlaffe

Lawntennis.

Sonnton murbe in Leipung mulden Berlin, Püffelborf, Mannbels und Milmohen mehr Medern-Potol gefämpft. In ben Berkbeb Berlin, des ohne Freihheim und Uhl antrat, 5:4. In der Entradit i e g te Manndelm mit der Monnicati Bart, Jucks, Gand Oppenheimer und Balbed gegen Bölledert I. Jucks, Gand Oppenheimer und Balbed gegen Duffelborf 7.2.

Neues aus aller Welt.

Der bidfte Baum ber Beft.

Etwa 14 Kilometer von ber merifanischen Stebt Dagaca etb fernt liegt bas Doef Santa Maria Tule, und auf bem Riebes biese Indianerborfes sieht der Methusalem ber meritanischen ser die pröcktig schillernden Sald für sichbiede Ein sand zuer von pröcktig schillernden Schweitersingen und Kolibeis Bögeln, Hummeln usw. wohnt in dem ehrwürdigen Haupt angeburch den Blütenstaubregen dieses Rethusalems, der noch im seine Ten Jugendschmus prangt. Es ist nicht mehr sestzussellen, in weide sein Bugendschmus prangt. Es ist nicht mehr sestzussellen, in weide sein der Baum sein Dosein degann, aber er hat es, noch dem Unifiedes Sein der Baum sein Dosein degann, aber er hat es, noch dem Unifiedes Sein der Golumbus und Cortes in der neuen Welt erschlenen. Die Kirkstauben ist geder ist sedensalls der einzige noch lebende Zeuge jener ausstätzt wird und groß zu uns spricht. An einer schildenstätzt der Stammes soll in großen Buchstaden der Kame Alexander der Humboldts gestanden haben, der dieses Kaiurwunder der Humboldts gestanden haben, der dieses Kaiurwunder der Kame Alexander ist er heute unsenntlich geworden. ift er heute untenntlich geworben.

— Schule und Technische Rottisse in Thüringen. Des chales with Deinisserium für Bollsbidung bat über die Beietligung von Schüler und der Technischen Rottisse angeordnet: Die Schule als solde in nor Technischen Rottisse angeordnet: Die Schule als solde in eine Markellie ernschieder dem Schule in Allen wirtschaftlichen Hen, damit die Reutrassität der Schule in allen wirtschaftlichen spolitischen Fragen gewahrt bieibt. Es darf daher and und seiteten der Schule sur technische Rottisse geworden werden wenten wenten Gehiler oder and Lehrer zu Iwoeden der indastische mentz können Schüler oder and Lehrer zu Iwoeden der indastische wenterschieder der Kindisse vom Untersicht destreit werden. Dazu wäre zu der die Kindisse vom Untersicht destreit werden. Dazu wäre zu der die Kindisse der Kindisse und bestehen Schule und Behrer gehören in die Schüle inder ihre die Alle reichsnotwendige Pflichten die Wenge in die Schüler und Behrer gehören in die Schüle der die der die der die Schulen gegeben, das sie den ist hand der die Schulen Breise für Rartenbrot der der auslich schulen geschen der Friedenssäche vom dem Jede Schulen geschöften worden, da eine ganze Keiden Rinderia und Kinderiähunung erfrantt sind. Rehrere Fälle ködlich.

beirogen, b. b. eine das Doppelte von dem, mas ein Quadrantelleiner gewöhnlichen Landfiraße erfordert. Die Halbarteit Gummistraße wird auf 50 Jahre geschäht.

— Das große englische Grubenungsäst. Die Hoffmund bei Beben der 30 Bergleute zu retten, die durch eine Explosica in Kaden in Cumberiand verschäftet wurden, ist jeht aufgegebes den. Bisher sind 25 Leichen gedorgen morden, die übrigen 14 sieht unter einer Riesenlast von Trümmern.



Gu

TOB

en Sie Ihre Hühmeraugen, Ihre Hornh wielen wirklich achnell und sicher, Dabei ab-und gefahrten beseitigen, dama kaufen f währte Kukirol in einem Oeschäft nicht, Dann geleit

Fußpflege, Fußpflege

Kukirol-Fabrik Groß-Salze 55 bei Magdeburg

Handel und Industrie.

Die Lage der süddeutschen Eisen- und Stahlwarenindustrie im Monat August.

Vom Eisen- und Stahlwaren-Industrieverband, Elberfeld, wird uns geschrieben: Wie die gesamte deutsche Industrie, so iteht auch die süddeutsche Eisen- und Stahlwaren-Industrie inter dem Druck des Niederganges der Markwährung. Die Stagnation, die sich im Sommer dieses Jahres bemerkbar nachte, ist dadurch wieder behoben worden, allein die Sorgen für die Leiter der Werke wurden nicht geringer. Die wilden Kursschwankungen einerseits und die Steigerung aller Betriebaunkosten andererseits erschweren die Kalkulation außergedentlich. Der lähmende Einfluß der bestehenden Geldknappbeit ist immer schärfer fühlbar. Die Betriebe, die für den Export arbeiten, sind durchweg gut, teilweise sogar sehr gut bebeit ist immer schärfer fühlbar. Die Betriebe, die für den Exsort arbeiten, sind durchweg gut, teilweise sogar sehr gut beschäftigt und gerade in jüngster Zeit sind vielfach wieder zahlziehe Auslandsaufträge eingegangen, die für viele Monate Beschäftigung sicherstellen. Auch das Inlandsgeschäft hat sich wieder belebt, trotz der starken Preiserhöhungen, die vorgenommen werden mußten. Es herrscht ein förmlicher Warenhunger, der vielleicht noch größer wäre, wenn nicht die Kauftralt im Innern immer mehr schwände. Die größte Sorge der süddeutschen Industrie bildet nach wie vor die Kohlen- und Robstoffversorgung. Besonders die letztere liegt so im argen, daß einzelne Betriebe sogar vorübergehend wegen Mangel an Material schließen mußten. Die allgemeine Klage geht dahin, daß von den Walzwerken Ware nur unter größten Schwierigsteiten zu erhalten ist. Vielfache Befürchtungen bestehen hinsichtlich der kommenden Erhöhung der Gütertarlife. Die starke Prachtvorbelastung der süddeutschen Industrie wird dadurch noch schärfer in die Erscheinung treten, als es bisher schon der Fall ist.

Der Ankauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank auf Post erfolgt in der Woche vom 11. bis 17. September unterändert zum Preise von 5000 M. für ein Zwanzigmarkstück. 300 M. für ein Zehnmarkstück. Für ausländische Goldmünzen wirden entsprechende Preise gezahlt. Der Ankauf von Reichstübermünzen durch die Reichsbank und Post erfolgt vom d. M. bis auf weiteres zum 100fachen Betrage des Nenn-

Die Aufhebung des Depottwanges, die anläßlich der letzten Besprechung des volkswirtschaftlichen Ausschusses des Reichstages gefordert wurde, wurde entsprechend einem Antrag des Zentrums beschlossen. In allernächster Zeit wird sich mit ditzer Frage nun auch der finanzpolitische Ausschuß des Reichswirtschaftsrates beschäftigen, der zusammen mit dem wirtschaftlichen Ausschuß des Reichswirtschaftsrates eine gestinsame Sitzung für Mittwoch einberufen hat, in der die erwähnten Fragen erörtert werden sollen. wähnten Fragen erörtert werden sollen.

Einlösung chinesischer Kupons? An der gestrigen Börse im Zusammenhang mit der Kurssteigerung der chinesischen Tlensin-Pukow-Anleihe von 1800 auf ca. 2200 Prozent das Gerächt aufgetaucht, daß die Kupons dieser Anleihe in absehbarer Zeit eingelöst werden sollen. Wie wir hören, ist bei der chinesischen Gesandtschaft in Berlin hierüber nichts bekannt.

Anlelhe der Stadt Würzburg. Die Stadtgemeinde Würz-narg erhielt die ministerielle Erlaubnis zur Ausgabe von 30 Mil-onen Mark sproz. Schuldverschreibungen.

Risen, und Stahlwerk Krone A.-G. in Velbert. Für das ende Geschäftsjahr werden wieder 30 Prozent Dividende

beschlossen, der G.-V. vorzuschlagen, das Aktienkapital im 5,6 Mill. M. auf 12,8 Mill. M. zu erhöhen. 3,6 Mill. M. auf 12,8 Mill. M. zu erhöhen. 3,6 Mill. M. su problem den Aktionären im Verhältnis von 2 zu 1 zu Aktien sollen im das laufende Geschäftsjahr voll dividendenberschtigt sein. Der Geschäftsgang des laufenden Jahres war habte befriedigend.

Westfällische Eisen- und Drahtwerke A.-G. in Langendreer. das abgelaufene Geschäftsjahr werden nach 11.5 Mill. M. Aktientellungen 20 Prozent (i. V. 10) Dividende auf das erhöhte keitenkapital vorgeschlagen.

Borsenberichte.

Mannhelmer Effektenbörse.

Mannhelmer Effektenbörse.

Mannhelmer Effektenbörse.

Mannhelmer Effektenbörse.

Mannhelmer Effektenbörse.

Mannhelmer il. Sept. Die heutige Börse verkehrte ziemkeine zur notierung gelangten Umsätze in Anilin zu 1850

Markent, ferner in Benz zu 610 Proz., Gebr. Fahr zu 785 Proz., und

Markent, ferner in Benz zu 610 Proz., Gebr. Fahr zu 785 Proz., und

Markent, ferner in Benz zu 610 Proz., Gebr. Fahr zu 785 Proz., und

Markent, ferner in Benz zu 610 Proz., Gebr. Fahr zu 785 Proz., und

Markent, ferner in Benz zu 610 Proz., Gebr. Fahr zu 785 Proz., und

Markent, ferner in Benz zu 610 Proz., Gebr. Fahr zu 785 Proz., und

Markent, ferner in Benz zu 610 Proz., Gebr. Fahr zu 785 Proz., und

Markent, ferner in Benz zu 610 Proz., Gebr. Fahr zu 785 Proz., und

Market am 12. Januar, vorm. 10. Uhr statt.

Baumwoll-Bericht (mitgeteilt von Knoop u. Fabarius,

Market am 7. de stetig wie folgt:

Market am 7. de stetig am Market

Market am 7. de

Dollarkurs 1520 Mark.

Devisenmarkt

Mannheim, 12. Sept. (9.20 vorm.) Es notierten am hie-sigen Platze: Newyork 1510—1530 (1500), Holland 58 500 bis 59 500 (58 300), London 6700—6800 (6900), Schweiz 28 500 bis 29 000 (28 500), Paris 11 500-11 700 (11 625).

Nework, 11. Sept. Die Reichsmark notierte bei Börsenschluß 0,05% (0,07%) cents, was einem Dollarkurs von 1509.43

		100
Wien, 7, 11,	(In Kronan)	10
Amsterdam 255005 - 20100	Paris	48
Berlin	Zürleh 14385,- 14185,-	
Kopenhagen 16280 - 16005 -	Markastan 8275 5025	
The state of the s	the second second second second	
runcos 33550- 2300 1	Lire-Moton 325296 - 3204,00	13
Zürich, 6, 11,	(In Franten)	-10
Berita 0,36 0,33	Italies	H
Wien 0,00 0,00	Britanal 38,65 38,60	н
	Kepenhagen 112,50 112,16	
Holland 200,— 200,15	6teckhelm 139,75 140.—	
Row York		
The second secon	M-1-1-14 00 00 00 00 00	
London 29,95 22,70	-Madrid 83,62 81,60	
Parts 40.85 40.50	Ovenus Aires 191 191.50	alli
Amsterdam, 9, 11,	(In Guiden)	1
Weehad a London . 11.46 11.46		
. Berlin . 0.18 0,17	" " Christiania 42,50 43	
" Paris 19,97 19,67	" Rew York , 2.57 2.57	
" " Sehweiz , 48.87 48.75	BrDanel . 18.65 16.60	
" " Wien 9.03 0.03	Hedrid 39.80	
" "Кареплирац 55.05 54.55		46
		11
Kopenhagen. 2, 11,	(In Kranen)	а.
Slobtm. s. Hamburg . 0.38 0,34	Sickiw. a. London 20.65 20.85	
" " Amsterdam 182,95 182	_ Paris 38.30 36	
Schweiz 10 06.90	Antworper . 34,40 34,10	
New York 4.09 4.65	Helslagfors 10,20 10,20	4
Stockholm, 9, 11,	(In Kronen)	41
Bightw. e. Berlin . 0,29 0.26	Slohtw. a. London 15.83 15.80	
" Ameterdam 147, 146,76	Paris 29,40 29	
Behwelz 71,58 71,60	Britanel . 27.85 77.50	1
" Washington J.65 3.6J	Helaingfare 8.17 8.17	
	A Marian Control of the Control of t	
Waren un	d Märkto.	1

waren und markie.

Mannhelmer Vlehmarkt

Mannhelmer Vlehmarkt

Zum gestrigen Viehmarkt waren aufgetrieben: 1529 Stück Großvieh, davon 283 Ochsen, 326 Farren, 920 Kühe und Rinder, ierner 247 Kälber, 116 Schafe und 329 Schweine. Preise für 50 kg Lebendgewicht: Ochsen I. Klasse 7800—8200 M., 2. Kl. 7200—7600 M., 3. Kl. 6400—7000 M., 4. Kl. 5600—6200 M.; Farren I. Klasse 6600—7000 M., 2. Kl. 6000—6500 M., 3. Kl. 5600—6200 M.; Kühe und Rinder I. Klasse 7800—8200 M., 2. Kl. 7000—7600 M., 3. Kl. 5600—6200 M., 3. Kl. 5600—6200 M., 3. Kl. 5600—6200 M., 5. Kl. 4400—5000 M.; Kälber 7800—9600 M.; Schafe 4400—6000 Mark; Schweine I. Klasse 14 400—14 800 M., 2. Kl. 14 200 bis 14 400 M., 3. Kl. 14 000—14 400 M., 4. Kl. 13 800—14 200 M., 5. Kl. 13 400—13 800 M., 6. Kl. 13 000—14 000 M. Marktverlauf mit Großvieh ruhig, nicht geräumt; mit Kälbern lebhaft, ausverkauft; mit Schafen lebhaft, geräumt; mit Schweinen mittelmäßig, kleiner Ueberstand. Die Preise sind Marktpreise für nüchtern gewogene Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab Stall für Frachten, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, müssen sich also wesentlich über die Stallpreis erheben.

Am 17. und 18. September: Herbat-Hauptpferdemarkt.

Leinsaatnotierungen. Buenos Aires für Monat September 18.95 (18.95) arg. Pes., Oktober 18.45 (18.70) arg. Pes.; Rosario für September 18.45 (18.35) arg. Pes.

Leinölnotierungen. Preis ab Holland (garantiest reines rohes Oel per 100 kg incl. Holland, Originaltara, Abgangssewicht, fob oder bahafrei) prompt 44.25 (44.25) fl., Mitte September 44 (44) fl., Ende September 43.75 (43.75) fl., Oktober 45.25 (43.25) fl., Oktober-Dezember 42.25 (42.25) fl., November-Dezember 41.75 (41.75) fl.; Preis ab Niederrhein infolge starker Kursschwankungen nicht fixierbar.

Altplatinpreise, Aus Berlin wird für Altplatin ein Preis

Erhöhte Preise für Holzstoff. Wie die "Frkt. Zig." berichtet, setzte der Preisausschuß der Deutschen Handelsholzstoffindustrie den Richtpreis für gewöhnlichen Handelsholzstoff für September auf 4400 M. (im August 1300 M.) je 100 kg, lufttrocken gedacht, ab Schleifereistation fest.

Garnbörse zu Leipzig. Die letzte Garnbörse war gut besucht. Nennenswerte Geschäfte kamen infolge der Unsicherheit der Lage nicht zustande. Käuser und Verkäuser verhielten sich abwartend. Bestimmte Notierungen können infolgedessen nicht gegeben werden. Die nächste Garnbörse findet am 12. Januar, vorm. 10. Uhr statt.

i	Bremen, ful	lymiddling a	c. t. st.	loco 704.80	M. nom.	per Killo.
١	Livernool	mid. disp.	Okthr. 12.02 d.	Dezhr.	Januar	Mirz
	Liverpool New-Yerk	21.40 cm	21,-08.	21.25 cu.	11.89 d. 21.11 cs.	11.85 d. 21.21 cs.
١	New-Orleans	20.50 cs.	20.64 cs.	20.60 cs.	20.66 cs.	20.67 cs.

gesichts der ernsten Wirtschaftslage der Welt und die An-nahme, daß die zu erwartende Erntebewegung demnächst große Mengen Baumwolle an den Markt bringen würde, hatten große Mengen Baumwolle an den Markt bringen würde, hatten einen starken Umschwung in der Stimmung zur Folge und ließen die Preise in wenigen Tagen um rund 1½ cent hinuntergehen. Gleichzeitig wurde die Basis allgemein schwächer, doch erholten sich die Märkte gegen den Schluß infolge einiger Nachfrage nach eifektiver Ware und der Erwartung, daß der Süden gegen eine weitere Entwertung Front machen würde. Was letzteres anbelangt, so ist man allgemein davon überzeugt, daß der Süden eine solche Politik verfolgen und auch durchzuführen in der Lage sein wird. Immerhin wird man damit rechnen müssen, daß reichliche Ankünfte und die dagegen vorzunehmenden Deckungsverkäufe den Markt zeitweilig ungünstig beeinflussen werden. Im übrigen kommt natürlich alles auf die weitere Ernteentwicklung an, die entschieden eine ununterbrochen günstige sein muß, um in Bezug auf die Versorgungsfrage eine annähernd beruhigende Lage zu schnifen. Alexandria meldet eine günstige Entwicklung der Ernte, Beginn des Pflückens und einen sehr befriedigenden Ausfall der Qualität, Markt zeitweilig sehr schwach. Preise rund 136 Punkte niedriger. Bombay sehr ruhig bei fast unveränderten Preisen.

Berliner Metallbörse vom 11. September.

		Proise to M.	ark für 1 Kg.	
Elektrolytkupfer Refficadekupfer Biel Robzink (VbPr.) de. (fr. Verk.) Plattenzink Aleminism		11, Bept. 5/900 429—430 145—160 	Aluminium i. Serr. Zinn, susiānd. Sittenzinn Rickei Antinon Silber für 1 kg. Platin p. Gr.	8. Sept. 11. Sept. 577.20 515.00 577.20 515.00 1105-1115 1035-115 1035-1025 900-900 910-200 1401-145 150-135 3100-34500 3500-3500 4300 4500
Liverpool,	11. Suptkr.	(WS) Saumw	alle. (in engl. Pid. v	1, 454 (3)
Umsatz 60	000 8000 000 8200	März Aprili		center 16,60 16,65 xandria 54,— 34,18 uar 34.50 35,86

Febr.	12,19	12,18	Angyptische	18.55	10.45	Dezember	26.00 26	05
			(WB) Metallman					
Kupter Kens	B. 63.50	83.15	Nickel Zinn Kasan do. 3 Menut	150,-	71,25	Blek rept.	23,45 28, 30,75 30,	45 75
40. Elektral	20,75	70.73	do. 3 Monat	180,15	119.95	Antimon	17,50 IE.	90

Amerikanischer Funkdienst.

New Yo	rek, 11.	Septh	r. (WB) Funkt	least.	(Wmohd)	ruok verbutan)		
	8.	H. I	Zuf, zun.	A0800	22000	stand wt.	11,50	11,30
Kaffee loke	10.45	10,45	Elektrolyt	14,	14		12.2	3,
Oktober	9,65	8.20	Zinn loke	32,30	32,25		4,90	
Dezemb.	9,70	8,74	Risi	5,95	5,95	Torpontin		130
Barx	8,74	9.77	Zink	6,27	0.22	Savannah		131,
fini	8.74	8,77	Elsee	33	35,-	N. Orl Buart.	21,38	-
Juli	9,77	9,78	Weißblash	4,75	4,75		118.25	115.28
Raumw. loke	22,	21,20	Schmalz wt.	11,35	11.22	Hart leke	110.25	117,25
Soptember	21,55	21,36	Tala	7	7		79,75	70.50
Oktober	21,72	21,42	Baumweatti	400,000	0.10		1	100
Rovember	21,85	21,57	Sept	7,91	7.63		5,76	5,28
Dezember	£1.85	21,65	PatroLosses	15,50	18,80		2.01	2,01
Tenner	99 MK	24 24		5.40	W 85			100

Chicago, 11. Scothe, (WE) Funkflenst, (Sanhdrook verboten)

	Welson Rept. Den. Hels Bept. Dez. Hafer Dez. Hafer Dez. Reggon Dez.	9, 101,45 103,60 62,45 56,— 35,25 28,— 71,10	11, 100,63 100,- 62,45 57,26 35,- 38,- 71,25	Roggen Hal Schmalx Okt. Perk Okt. Rippen Okt. Spook sledr. bishet.	78, 10,30 10,32 9,50 9,50 10,50	75,65 10,17 10,30 9,70 9,50 10,50	Schweine leight niedr. böchst. sehw. niedr. höchst. Zuf, Chicago Woston	9,40 9,50 8,10 9,20 7000 38000	9,48 9,50 9,10 9,28 4,0000 1,0000
--	---	---	---	--	--	--	---	---	--

Schiffsverkehr. Der Dampfer "Manchuria" der American-Linie, Hamburg, ist am 26. August von Hamburg abgegangen und am 5. September vormittags in Newyork angekommen. — Der Schnellpostdampfer "Mount Clinton" der Hamburg-Ame-rika-Linie ist am 5. Sept. in Newyork angekommen.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Septbr.

Pegalatation vom	7. 0. 9. 10. 11. 12.	Bomerkungen	
Schusterinsel Kebl Haxee Bankee Banke Keth Vorn Neckars	2.45 2.42 2.38 2.29 2.30 2.32 3.46 3.25 3.32 3.36 4.16 8.25 5.33 5.19 4.11 6.05 4.95 4.92 4.31 4.44 4.41 4.21 4.12 +.02 2.87 2.99 2.86 2.76		
Hamshelin	4.47 4.50 4.21 4.11 4.03 3.06 6.76 6.76 6.75 6.73 6.85 6.83	Vorm 7 Uhr	

Mannheimer Wetterbericht

vom 12. September morgens I Uhr.

Barometer: 746.5 mm. Thermometer: 10,0° C. Niedrigste l'emporatur Nachts
10.6° C. Höchste Temperatur geatern: 15,5° C. Niederschlag: 1.6 Liter au
den qm. 5 2. Regnerisch.

M - - - - - - - -

Die Reichsbank ist z. Zt. nicht in der Lage, dem herrschenden Mangel an Zahlungsmitteln bei uns abzuhelfen. Wir sehen uns daher gezwungen, Gutscheine Die Reichsbank ist z. Zt. nicht in der Lage, dem nerschenden und Gehältern vornehmen zu können.

Wir richten im Interesse unserer Werksangehörigen an alle in Betracht kommenden Kreise in Ludwigshafen-Mannheim und Umgebung die Bitte, diese Gutscheine an Zahlungsstatt annehmen zu wollen.

Zunächst lauten die Scheine auf den Betrag von je tausend Mark; sie sind aus besonderem Wasserzeichenpapier hergesteilt und tragen außer einer Nummer Zunachst lauten die Scheme auf den Denag von je lateren Vorstandsmitglieder. Prägestempel unserer Firma die Abbildung der Unterschrift zweier Vorstandsmitglieder.

Die Gutscheine werden spätestens bis zu den aufgedruckten Verfallterminen an unserer Gesellschaftskasse in Ludwigshafen a./Rh. eingelöst; Die Gutscheine werden spatestens die Zu den aufgedinderen in Mannheim und Ludwigshafen in Zahlung:

Rheinische Creditbank,

Darmstädter und Nationalbank, Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dresdner Bank, Süddeutsche Disconto - Gesellschaft A. - G.

Ludwigshafen a./ Rh., den 11. September 1922.

Badische Anilin- & Soda-Fabrik.

Ahrnis - Versteigerung.

Heute. Diensing. 12. Sept. 1922.

20 2 Ubst. in Ser Seek onhelmerate. No

elswert zu verkaufen weisitzer Karosserie, guterhalten. andauer, gebrauchtes Braeck.

Mangold, Zehntstraße 7. *0700 Brunnengasse 21. Telephen 10465.

Bin febr gut erhaltenes

3,75 m lang, 1,65 m breit, 2,45 m boch, Wand ftarte 5, Bobenftarte 5 mm. gu verteufen. Eysser, Bellstrasse 20.

Kinderwagen & Herren- o.Damen-Räder and preism. gu pertou!

1500 Touren, labritueu, in Originalverpadus folge Umdisponlerung für Mic. S4 650.

Schmidt, Jungbuichftraße 17, IV. Bu fpreden nach 5 Uhr abends.

Bamen Wiffe, Herrenbemben, Rorjetts, Rieiber, Mantel Musbeffern u. Reuenfestigen. Wo fegt bie Gefc. Th. Hreby

Mesite

seinschl. Donnerstag der 2. Tell von:

Unser

gemeinschaftlicher

reund

Drama in 6 Akton

Charles Dickens

Die Verlobungsreise

Hauptdarsteller:

Lee Penkert Hilde Hildebrane

Anfangszelten: 4.30, 6.20 u. 8.15 Uhr

Der vielgelesene

gesellerhaltsroman

Das

lebes

nest

Edward Stilgebauer ist in außerordenti-geschickter Weise tilt

Derselhe erscheint fo rwei Tellen ab 15 September nur in

Palast

ober als Sidys in gut Haufe, Angebote unt. R C. 48 an die Geich. *9790

Verkaufe

Bu vertaufen, fcone

Perserteppich (1.80 au 8.60), eine Gel

briffellüßer. 3660 Maria Neubauer, Richard Magnerftz. 9.

Pelz-Garnitur

Oppojum, preism 8 vert Abends 6 Uhr *9828 R 7, 10, IV. St., L

PS. Drebliram, 120 let in nert. "9775 G. Hetnemann Restließberg 13

Gelegenheitskauf.

neu (Hutichementer Selb) für 6 Hertonen 23zeitig Imilichen 10—12 Ubr. Hotel Metropel, D 4 Stimmer Itr. 9. *9617 Roffweilel-Hündin

eise-Service

I. Tell wird i



Geschäfts - Eröffnung.

Ich beehre mich, meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten die Mitteilung zu machen, dass ich heute Dienstag, den 12. ds. Mts., abonds 71/2 Uhr das

Weinrestaurant Haus Häberlein Heidelberg

eröffne und bitte um geneigten Zuspruch. Mit vorzüglicher Hochachtung

Adolf Peter

Telephon 98 und 774.

National-Theater Mannheim. Dienstag, den 12. September 1922 in Miste D 2 liche Preise

Lohengrin

Nomantiache Oper in 3 Ahlen von Rich, Wagner Spielleitung: Eugen Gebrath. — Musikalische Leitung: Erich Kleiber. Mitwirkende: Aenne Geter, Anna Karnach, Hans Bahling, Josef Burgwinkel, Alfred Färbach, Mathleu Frank. Anfang 6% Uhr. Ende gegen 10% Uhr.

Mittwock, den 18. September 1922 In Miste B 2 (Freis Volkabelina C 1971 - D1540 Bilhasa-Volkabund Nr. 201-370) bleina Preise Das Friedensfest

Ende nach 9 thr.

Barnum & Bailey Mannheim :-: :-: Meßplatz

Heute Dicustng den 12. September, abends 8 Uhr Das Programm

der Sensationen

Vorvorkauf: Zigarrenhaus Holf-mann und ab 10 Uhr ununterbrochen am deu Circustasson. *9774

Damen-Leder - Huie

jowie alle Lederwaren werden neu gefärbt. Rhein. Lederfärberei, Burgstr. 6. Tel. 3956.

Munahmer

Trudl Wolff Max Fleischner Verlobte

Mannheim Hildesheim September 1922.

Zu Hause: } Samstag, den 16, September

gs, 3. Trokadero, gs, 3. Täglich abenda 7.30 Uhr

Das exquisite Programm mit Tanz. Bu Beginn umb im Berlaufe bes Monais September 1922 treim wesentliche Erhöhungen der Erseugermilehpreise alm ; Die Mildfracht fleigerte fic ab 1. Geptem ber 1922 um 50%. Entiprechenb ber wirtichoft lichen Bage erhöhten fich familiche Smijdenfpefen Der Verbraucherpreis pro Liter Voll- und Vorzugsmilch beträgt ab 43. September 1922 Mk. 24.- Die Borgugamild, welche am 12, September 1922 gum Berbrund für ben 13. Geptember an ben Berbraucher abgegeben wirb, toftet bereits am Tage ber Musgobe, allo am Dienstag, ben 12. September DRt. 24 .- pro Biter.

Mannheimer Milchzentrale A.-G.

Abt. Fröbelsche Kinderpflegerinnenschule. Beginn neuer Bebrgange am 16. Dit. 1922. Anfregen und Mumelbungen burch

Die Verwaltung.

Mannheimer Herbst - Pferderennen

am 10., 13. und 17. September

2. Tag: 13. September, nachmittags 1/23 Uhr

Oeffentlicher Totalisator.

Tanz-Institut Piirrmann u. Frau

Unterrichtssäle Ballhaus.

Unsere nächsten Anlängeskurse beginnen Montag, den 18. September und Montag, den 2. Oktober. Unser institut ist bekanntlich bestrenommert und entspricht jederzeit den modernsten Anforderungen, so daß sich jede weitere Reklame erübrigt. Nur gule Gesellschaftskreise. Lehrplan kostenius.

Lud. Pfirrmann, Meister eller attellitien unt med. Tiste Spelzenstrasse 5. Telephon 3908.

> Autofeder - Schutzgamaschen (Wefco-Pat.) Kabelschuhe, Funka-D. R. P. (Funkenstrecker) "ZERWO", Brennstollsparer

> > Schröder Auto-& Wesch Neuheiten

AUTOS

MANNHEIM Laden E 3, 15. legramm-Adresse : Autotechnik.

Nur die höchsten Tagespreise

sable ich für aus Gorum 19807 Angebote unter C. A. 151 in Metalle, Eisen, Lumpen, Flaschen und Geschäftsstelle dieses Blattes.

Stolidampfor in- u. ausl. Patent *9830 Krafifahrzeuge des Deutschen Antomobil-Kanzeres.

Altpapier, Bücher und Briefe nt. Garantie bes Einstampfens. Wird frei abgeholt. Vagner., Schwehingerftr. 83. — Telephon: 4603 und Serchenfrafte 20. Telephon: 8558.

Bestellungen auf

nimmt schon jetzt entgegen

M. Rothweller. K 4. 5

Telephon 239.

Miet-Gesuche Ich suche für meine Filialleiterin

mit 2 Betten in gutem Hause. Ohne Frühstück, den ganzen Tag abwesend. Wasche wird gestellt. J. Roeckl, Handschuhgeschäft

D 1, 2. Bellere, Michigo Fran hacht Steilung als Haushalterin

abgefchioffen, von 4-5 3lmmer, Luche und Bab gesucht. Ungebote unter M. M. 2030 an Mia-Spacenftein Bogier, Monnheim. @2

Vertausche meine in einem Borocte Wannth, gelegene, in bestem baulichen Buftanbe befindliche

Einfamilien-Villa

mit 7 Zimmern und reichlichem Rebengelah

gegen ein gleiches Objekt in einem Hamburger Vororte rift auter Babnperbinbung

Angebote unter B. L. 136 an die Geschäftstielle bs. BL erbeten.

Tausche schöne 4 Zimmerwohnung in Neckarau geg. eben- 2 möblierte ober feere

solche mögl. Nähe Zimmer besting Grammbaum au prince of the Commbaum of

Importhaus

ucht gum Cintritt per 1. Oftober

Angebote mit erftflaffigen Referengen. R. J. 14 an bie Geschöftsftede bis. Blattes.

Mehrere selbständige Konstrukteure

weislich mehrjähr ger Erfahrung für Normal- und Schmalapunhahnen per solort oder spater

gesucht.

Unverheiratete wegen nungsmangel bevorzugt. EIST

Angebote m. Zeugnisabschrift. Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintritistermins erbeten unter Dd. 1730 (779) an die Ala, Dortmund, Brückstrasse 12/14.

mesige Niederlassun einer grossen Fabrik sucht

要の名のおおののもののの

Es wollen sich nur durchaus perfekts

Angebote unter C. A. 151 an

3ch fuche einige *9781. allererste Kräfte (aut-Gesu Gehalt Mk. 5 bis 6000.- p. Monat, beizufriedenstellender Leistung mehr. Solde, die füt im Bertauf mit beistiger

Beugnisabide, u. Didebill u. Q. Y. 44 a. b. Gefdaftsfi Supertaininges *979 Lehrmädchen

ibr fieinen Saushalt per fofort ober 15. be. Mir.

gesneht. Rab, Akademiestr.7, IL

Grencht mf 15. September ein Zimmermädchen ober einfache Stütze

im Raben und Bugein bemonbert, Gelegenbeit fich Renniniffe im Rochen ermerben. 1868 E 7, 22, II, St.

Juverläftiges Hausmädchen oder alleinfich. Frans für fofort oder ipäter negen hahen Lohn gel. Rammer, Kalser-ring 18. U. *9787

Chriiches brones Dienstmädchen welch auch etw. Garien-arbeit verftebt für tof. od. 1. Oft. gef. *9801 C. Bergmann, Richard Bagnarftr. 30, 3. St.

Tuchtige gnvertelige Monaisirau

ur bie Zelt non 4:8 bis 4 Uhr gefocht. Borftellig non 6 bis 7 Uhr erbeiten Grobé *981 Richard Wagnerstralle

Ködin oder junge Frau die perfett tochen tonn. Im gute Stellung, fomle

goganstände, 2 gehisse und jär stifte werben jä

Wertheim, T3,

Ankaul sachen and Duren.

Raulle Bedleneng. H. Sosnowski Uhren und Gold E 2, 9. - Talaphan all

pter, Meating Zink, Zinn

Möbel, Hielder, Schuho E. Telephon 1839.

ta

Pe

Rai

13

hat

tin

ton

Quecksilber Telephon 8624 Raufe getragene Con Bleiber, Unibemen

Verloren

gu Lippwayen

tichsting. Neue bride, Indultie und gurde. Mbjugeben peper ges

Albert Water. Ludwigahnfon a. Ha